

...Wert,
...Herrn in
...Wert des
...re in
...wunden
...Wunde
...almesher
...preisend
...Geben
...hoch
...achte in
...entfess
...ergriff
...en Hof,
...engstlich
...leg, den
...kommen
...Wander
...in Sinn
...hyn ha
...er der
...fimmel
...los an
...iff und
...ellit
...rang

Mitteldeutsche Nationalzeitung

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

Einzelpreis 15 M.

4. Jahrgang

Die Mitteldeutsche Nationalzeitung erscheint täglich außer Sonntagen und Feiertagen. Bei Abwesenheit des Herausgebers tritt der stellvertretende Herausgeber in die Stelle des Herausgebers ein.

Montag, 12. Juni 1933

Verlag, Geschäftsleitung, Abonnement- und Einzelpreise siehe Anzeigenblätter. Fernruf siehe unter dem Anzeigenblatt. Abonnementpreise sind für den Postbezirk bestimmt.

Nummer 154

Deutschlands Antwort auf Boykotthetze:

Spernung der Buttereinfuhr aus Lettland

Heute Beginn der Weltwirtschaftskonferenz in London

Jeder, wohin er gehört:

Der „Vorwärts“ nach Prag!
Wie das „Prager Tagblatt“ mitteilt, wird der „Vorwärts“ in Prag demnächst als „Prager Vorwärts“ erscheinen. Die Chefredaktion übernimmt der Abgeordnete und ehemalige Kampfschriftsteller des „Vorwärts“, Herr Jude Friedrich Stampfer.

Jüdisches Bäcklingsheim geschlossen ins Konzentrationslager.
Berlin, 12. Juni. (Eigene Meldung.) Bei einer überaus heftigen Durchsuchung des jüdischen Bäcklingsheims in Wladislaw, Str. 10, durch Landwehrpolizei und SA, wurden Kasseisen, Revolver, Pistolen, Scherenscheide und Munition in großer Menge gefunden. Die Bäcklinge des Heimes sind demnach noch fest in der Haft. Der Bäckling des Heimes ist demnach noch fest in der Haft. Der Bäckling des Heimes ist demnach noch fest in der Haft.

Früherer Sowjetkommunist in Haft.
Magdeburg, 12. Juni. Der frühere sozialdemokratische Oberbürgermeister von Magdeburg, Ernst Meuter, ist erneut in polizeiliche Haft genommen worden. Als Grund für diese Maßnahme darf die Tätigkeit Meuters als Sowjetkommunist in Belgien Deutschland angesehen werden.

Handelskrieg mit Lettland

Spernung der Buttereinfuhr aus Lettland zur Abwehr von Vorkont

Berlin, 12. Juni. Amlich wird mitgeteilt: Nach Mitteilung aus Riga haben das Zentralkomitee der lettlandischen sozialdemokratischen Partei sowie ein Komitee jüdischer Organisationen den formellen Boykott gefordert, den allgemeinen Boykott über deutsche Gegenstände zu verhängen. Die Beschlüsse dieser beiden Komitees sind in der entsprechenden lettischen Presse veröffentlicht worden; die lettische Regierung hat diese Aufforderung zum Boykott entgegen einer früher von ihr gegebenen Zusage zugelassen.

Da die Reichsregierung nicht gewillt ist, derartige Boykottmaßnahmen hinzunehmen, ist angeordnet worden, daß mit Wirkung vom Montag, den 12. Juni an unächst die Buttereinfuhr aus Lettland gesperrt wird. Es wird von der weiteren Entwicklung der Dinge abhängen, ob und welche ergänzenden Maßnahmen gegenüber dem lettischen Handel nach Deutschland angezeigt erscheinen, um den in Lettland hervorgerufenen Boykottbestrebungen wirksam entgegenzutreten.

Vernichtender Eindruck in Lettland

Die Nachricht von der Sperrung der lettischen Buttereinfuhr nach Deutschland hat in Lettland wie eine Bombe eingeschlagen und wird von allen Wärttern in großer Aufregung gebracht. Das Organ des Bauernbundes „Dzina Sene“ überschreibt die Nachricht mit den Worten „Die Folgen der unbedeutendsten Handelskriege“. Das lettische Außenministerium beschäftigt sich zur Zeit mit der Prüfung der Maßnahmen, die im Zusammenhang mit dem deutschen Verbot getroffen werden.

Auftakt zur Weltwirtschaftskonferenz

500 Abgeordnete aus 65 Staaten

Reichsbankpräsident Dr. Schacht traf am Sonnabend in London ein

London, 12. Juni. Am 12. Juni, nachmittags um 3 Uhr, wird Reichsbankpräsident Dr. Schacht am Sonnabend in London eintrafen. Er wird von den britischen Staatsbankrottieren begleitet, befinden sich die Ministerialdirektoren Roffe und Ritter. Die Delegation begleitet, befinden sich die Ministerialdirektoren Roffe und Ritter. Die Delegation begleitet, befinden sich die Ministerialdirektoren Roffe und Ritter.

Am den im Anschluß an die Berliner Konferenzunterhaltungen am 13. Juni unter dem Vorsitz von Albert S. Wiggin in London beginnenden Stillhaltebesprechungen werden von deutscher Seite außer den Vertretern der Reichsbank seitens des deutschen Ausschusses die Herren Schlieper, Dr. Feilcke und Dr. Simon teilnehmen.

Das Programm

1. Währungs- und Kreditfragen,
2. Erhöhung der Warenpreise,
3. Wiederanbahnung der Kapitalbewegung,
4. Befestigung der internationalen Handelsbeziehungen,
5. Organisierung der Erzeugung und des Handels.

Unangenehme Uebererfassung

Wie im Weissen Hause verlautet, bedürfen sämtliche Handelsvereinbarungen, die die amerikanische Abordnung in Zusammenhang mit anderen Nationen abschließt, der Zustimmung des Kongresses. Das bedeutet, daß insbesondere auf der Londoner Konferenz getroffene Vollaufmachungen nicht vor Anfang nächsten Jahres vom Kongress ratifiziert werden. Obwohl im Weissen Hause erklärt wird, daß durch die obige Entscheidung die Vollmacht der amerikanischen Abordnung nicht allzu sehr beeinträchtigt werden, wird in führenden Washingtoner Kreisen erklärt, daß der Beschluß des Weissen Hauses eine unangenehme Uebererfassung für die amerikanische Abordnung zu können glaube, ohne der Zustimmung des Kongresses zu bedürfen.

Amerika erwartet Schuldentzahlungen
Washington, 12. Juni. Präsident Roosevelt hat nunmehr durch die amerikanischen Missionen im Ausland die Schuldernationen in aller Form davon in Kenntnis gesetzt, daß die amerikanische Regierung die am kommenden Donnerstag fälligen Schuldentzahlungen in Höhe von insgesamt 14 Mill. Dollar erwartet.

Frankreich warnt

Der französische Finanzminister George Bonnet erklärte einem Vertreter eines Landes Frankreichs, daß die letzten Absicht nach London, an dem Zustandekommen fest unverschiebbar Abkommen mitzuarbeiten. Er warnte die Öffentlichkeit aber vor übertriebene Hoffnungen. Die Währungsfrage sei der Feiler der ganzen Konferenz. Er halte es für falsch, die Schuldentfrage aufzuwerfen, da dadurch eine Lösung der Währungsfrage noch mehr verzögert werde. Es sei aber unmöglich, die gegenwärtigen Zahlungen von Staat zu Staat weiter aufzuschieben. Die Konferenzkonferenz habe nie feierlich beschlossen und Frankreich werde diesem Entschluß treu.

Stabilisierung der Währung

Der amerikanische Staatssekretär Hull hatte bereits am Freitag eine längere Unterredung mit dem Gouverneur der Bank von England, Montague Norman, an der auch französische Vertreter teilnahmen. Dabei soll die Frage der Währungsstabilisierung besprochen worden sein. Der „Daily Express“ glaubt zu wissen, daß die französische Regierung das Fallen des Dollars mit großer Heftigkeit betrachtet. Montague Norman habe später eine Unterredung mit dem Ministerpräsidenten MacDonald.

Amerikas Botschafter für Berlin

Zum Vorkonferenzen der Vereinigten Staaten in Berlin wurde der Professor für amerikanische Geschichte an der Universität Chicago, William C. Dobb, ernannt. Der seit 1908 an der Universität Chicago als Professor tätig ist, ein persönlicher Freund des Präsidenten Roosevelt. Er hat im Jahre 1900 auch an der Universitätsfeier in Leipzig teilgenommen und ist Verfasser verschiedener Bücher. Als Mitarbeiter des „New York Times“ hat er sich ebenfalls einen Namen gemacht.

Auf Veranlassung des Propagandaministeriums dürfen nach der Gleichstellung des Reichsverbandes der deutschen Presse künftig bei den Zeitungen keine Kommissare mehr tätig sein.

Der Führer spendet 2000 Mark

Berlin, 12. Juni. Für das Ehrenopfer 1933 des VDA, das der verfallenen Unterstützung des Reichstums im Ausland dient, und für das der Reichspräsident als erster und nach ihm der Reichsführer Hitler und der Reichsinnenminister Dr. Frick bereits je 2000 Mark spendet haben, hat auch der Deutsche Lehrer-Verein zwei Spenden von je 2000 Mark gesendet. Wie uns vom VDA mitgeteilt wird, laufen täglich weitere Zeichnungen auf die Opferspende ein.

Frick empfing den Reichsbischof

Berlin, 12. Juni. Am Sonnabend empfing Reichsinnenminister Dr. Frick den evangelischen Reichsbischof D. von Döbeln. Es ist damit zu rechnen, daß weitere Empfänge in nächster Zeit beim Reichspräsidenten und Reichsführer stattfinden.

Ein neuer Austritt

Der in dem Wahlkreis Weiskirchen-Süd (Krausberg) gewählte Reichsanwalt Edmund Friedrichs, Dortmund, hat seinen Austritt aus der Reichsnationalen Volkspartei erklärt. Er ist auf seinen Antrag hin vom Führer der preussischen Landesorganisation der NSDAP, Dr. Kube, als Kandidat in die nationalsozialistische Fraktion aufgenommen. Dr. Friedrichs war über ein Jahrzehnt Mitglied des deutschen nationalen Reichstages.

Unter den 15 Sachverständigen, die die deut-

Neues vom Donaustrand

Verbote, Hausdurchsuchungen, Festnahmen

Oesterreichs Bundesregierung leitet weitere „sachliche“ Aufbauarbeit

In Oesterreich werden auch jetzt noch die Durchsuchungen fortgesetzt. Es ist eine Durchsuchung in dem nationalsozialistischen Parteibüro in Wien im Gange, in dem auch eine große Unterabteilung der NSD, untergebracht ist. Die dort anwesenden 250 Personen wurden zur Registrierung festgenommen.

Gefährliche Sonnenwendfeier

Wie die nationalsozialistische „Deutsche Oesterreichische Tageszeitung“ berichtet, ist die von der NSD in Wien geplante Sonnenwendfeier auf dem Glatberg verboten worden mit der Begründung, daß es sich dabei um eine Veranstaltung mit politischer Demonstration Charakter handele. Die heute wegen des vorgerückten Abwärtens einer Rede des nationalsozialistischen Bundesrats Glatteitrich beschlagene Nacht.

Angst vor dem „NS“

Auf Grund des Gesetzes vom 7. April 1933 hat die Bundesregierung die Verbreitung der in München erschienenen Zeitung „Hitlerischer Beobachter“ (Süddeutsche Ausgabe) im Lande auf die Dauer eines Jahres verboten. (!)

Doch entkommen

Dem nationalsozialistischen Nebaltein der „Jansbrüder Nachrichten“, der nach einem Zusammenstoß mit Geheimdiensten an drei Monaten verhaftet worden war, ist es Jansbrüder Mütterchen gelungen, die Folge gefangen, aber die Grenze zu entkommen.

Drei Häuser besetzt

„Tendenz: „Lustlos!“ Heimwehraufmarsch ohne Bevölkerung

Wien, 12. Juni. In Stremas fand am Sonntag der seit langem angekündigte Heimwehraufmarsch statt. Die Bevölkerung wehrte sich gegenüber der Veranstaltung nicht ab. Es waren nur drei Häuser.

Der Gefellentag vorzeitig abgebrochen

Die Sonntagsvorveranstaltungen des katholischen Gefellentages abgefragt

Berlin, 12. Juni. Gerichtswiese verlautet, daß es in der Nacht wegen des katholischen Gefellentages in München zu Zwischenfällen gekommen sei. Eine Maßnahme bei der Leitung der Veranstaltung ergab, daß die für den folgenden Sonntag vorgesehenen letzten Veranstaltungen abgefragt werden mußten. Auch der für 10 Uhr vorgesehene Marktstand in der großen Halle des Ausstellungsparkes ist von Kardinal Faulhaber abgefragt worden. Die Teilnehmer sind aufgefordert worden, unerschützlich die Heimreise anzutreten.

Die bayrische Polizei sagt:

Von der bayrischen politischen Polizei wurde ein Bericht herausgegeben, in dem es u. a. heißt:

Eine große Anzahl der Teilnehmer des Gefellentages sei ohne Rücksicht auf die erregte Stimmung in der Bevölkerung in einer Unform angetreten, die in ihrer Sprache dem Brauch ähnlich war. Aus diesem Grunde kam es in der ganzen Stadt wiederholt zu erheblichen Ausschreitungen. In der Nacht auf Sonntag mußten wiederholt die bereitgestellten Ueberfallkommandos auszurücken, um bei den zahlreichen Zusammenstößen einzuschreiten.

Berlin im Zeichen des Rostkreuztages

Aufmarsch des Roten Kreuzes

Berlin, 12. Juni. Auch die Reichshauptstadt fand am Sonntag im Zeichen der Opferdarstellungen des Roten Kreuzes. Zahlreiche Kundgebungen erinnerten die Bevölkerung an die aufopfernde gegenwärtige Liebesleistung des Roten Kreuzes in Krieg und Frieden.

Zu der Kundgebung im Lustgarten, die auf den Reichshauptstadt übertragen wurde, fand sich neben den Reichsverbänden in langer Front vor dem Schloss Aufstellung nahen, auch ein zahlreiches Publikum ein. Die Front des Schlosses schmückte die Flagge des Roten Kreuzes, die man auch vor und auf der Schlossrampe sah, flankiert von den Nationalflaggen.

Der Vorsitzende vom Roten Kreuz Berlin, Generalmajor a. D. Wender, gab in Begrüßungsworten seiner Freunde über den Aufmarsch und das Interesse der Bevölkerung Ausdruck und nannte die Veranstaltung eine Welttrauerfeier für Berlin für das Rote Kreuz, das hier wie im

besetzt, die Fenster waren geschloffen und vielfach verhängt. An dem Aufmarsch beteiligten sich etwa 4000 Gemeindefreie.

Präsident Starckenberg griff in seiner Rede das Deutsche Reich außerordentlich scharf an und sagte unter anderem, das Dritte Reich werde verschwinden und ein von Oesterreich aufgebautes Deutschland entstehen. Am Sonntagabend gingen die Redaktionen des Reiches der Kommunalbeamten und der Reichsfachgruppen „Kommunale Verwaltung und Betriebe“ und „Vereinigungen des öffentlichen Rechts“ in den Deutschen Reichsanwalt, an der über 700 Kommunalbeamte aus allen Teilen des Reiches teilnahmen. Am Sonntagabend gingen die Redaktionen des Reiches der Kommunalbeamten und der Reichsfachgruppen „Kommunale Verwaltung und Betriebe“ und „Vereinigungen des öffentlichen Rechts“ in den Deutschen Reichsanwalt, an der über 700 Kommunalbeamte aus allen Teilen des Reiches teilnahmen.

Mißglückte Anschläge

auf österreichische Politiker

Wien, 12. Juni. Am Sonntag sind in Oesterreich Anschläge auf zwei bekannte Politiker verübt worden. Nach einem Bericht aus Innsbruck wurden auf Dr. Steible, den bekannten Führer der Oesterreichischen Arbeiterbewegung, und auf einen Auto nach Innsbruck mehrere Schüsse abgegeben. Einer der Schüsse verletzte Dr. Steible am Unterarm. Bisher ist kein Anhaltspunkt über die Täter vorhanden.

Nach einer anderen Mitteilung aus Innsbruck bei Brud an der Wut ist nur durch einen Unfall ein Anschlag auf den Oesterreichischen Arbeiterführer Dr. Steible, der vor seinem Auto anlangte, aus einem Auto nach Innsbruck mehrere Schüsse abgegeben. Einer der Schüsse verletzte Dr. Steible am Unterarm. Bisher ist kein Anhaltspunkt über die Täter vorhanden.

Wiesengrund-Winter erklärte, daß in Oesterreich bereits im Jahre 1934 mit Zustimmung des Reiches das Mißglückte eingeführt würde. Die politischen Verhältnisse werden dann aufgelöst werden.

100 000 Sanitätsmänner

So danken wir heute voller Dank der 100 000 Männer, die im Kriege als Sanitätsmänner die Schmerzen der Wunden und die Schmerzen der Kämpfer zu lindern und die Wunden zu heilen. Besonders unsere Frauen zieht es in heilige Liebe unerschütterlich dahin, was es gilt, den Söhnen des Volkes zu dienen, die Blut und Leben für das Vaterland einsetzen, und es ist der edle Sinn des christlichen Mitleids deutscher Nation, seinen Unterleib zu lindern, wenn der verwundete Feind als lebender Mensch vor uns am Boden liegt und angebetet hat, ein Kämpfer zu sein.

Die Antwort

Als spontane Antwort auf das unbegründete Vorurteil einer großen Anzahl der Mitglieder des Gefellentages veranlaßte die Münchener SA und SS, am Sonntag Vormittag einen Aufmarsch durch die Straßen der Stadt, der im Gegensatz zum Gefellentag als ungesetzlich angesehen werden kann und keinerlei Einflüsse der Polizei erforderte.

Zusammengefaßt ergibt sich die Tatsache, daß das ursprüngliche Verbot des Gefellentages nur zu gerechtfertigt war und daß die Verantwortung für diese unheimlichen Verbrechen auf die in die Durchführung der Veranstaltung einwirkenden Mitglieder der SA und SS zurückzuführen ist.

Reich dem Volke zeigen wollen, wie es in geliebtester Arbeit, stehend auf traditionell vaterländischer Einstellung, seine ganze Kraft einsetzt für ein freies und glückliches Deutschland.

Dann sprach Reichsinnenminister Dr. Brüder.

Der Präsident des Deutschen Roten Kreuzes, von Winterfeldt-Wentling, dankte dem Reich und hob hervor, daß das Rote Kreuz besonders Wert darauf lege, daß seine Arbeit im Vertrauen des Volkes wirksam sei.

Nachdem die Kundgebung mit dem Rostkreuztag ihren Ausgang gefunden hatte, begab sich Reichsinnenminister Dr. Brüder und Präsident von Winterfeldt-Wentling sowie die übrigen Ehrengäste zum Ehrenamt unter den Linden, um dort unter den Klängen des Liedes vom guten Kameraden im Gebeten an die Gefallenen des Weltkrieges, unter denen sich ja auch viele Angehörige des Roten Kreuzes befinden, Kränze der Anerkennung und des Dankes unerschütterlich zu legen. Der Reichsminister der Verbände vor

dem Ehrenamt und den Ehrengästen bildete den Abschluß dieser Samstagsveranstaltung des Roten Kreuzes in Berlin.

Kundgebung der Kommunalbeamten

Berlin, 12. Juni. Am Sonntag fand im Rahmen der Kundgebung der Reichsfachgruppen „Kommunale Verwaltung und Betriebe“ und „Vereinigungen des öffentlichen Rechts“ in den Deutschen Reichsanwalt, an der über 700 Kommunalbeamte aus allen Teilen des Reiches teilnahmen. Am Sonntagabend gingen die Redaktionen des Reiches der Kommunalbeamten und der Reichsfachgruppen „Kommunale Verwaltung und Betriebe“ und „Vereinigungen des öffentlichen Rechts“ in den Deutschen Reichsanwalt, an der über 700 Kommunalbeamte aus allen Teilen des Reiches teilnahmen.

Das Gewissen unseres Volkes

Reichsinnenminister Dr. Brüder auf dem Rote-Kreuz-Tag

Auf der Kundgebung des Roten Kreuzes in Berlin äußerte sich Reichsinnenminister Dr. Brüder eine Ansprache, in der er u. a. sagte: Seitdem jeder Schweizer auf dem Schlachtfeld von Solferino vor fast 70 Jahren von heiliger Begeisterung für den Gedanken gepackt wurde, den Verwundeten und Entkräfteten des Schlachtfeldes zu dienen, ist das Bewusstsein zu diesem edel christlichen und edel menschlichen Gedanken zum Leitmotiv der ganzen Welt geworden. Mit besonderem Stolz dürfen wir feststellen, das kann wiederum der Gedanke des Roten Kreuzes zu tiefen Wurzeln geschlagen hat wie im deutschen Volk. Seit dem Krieg, in dem die deutsche Einigkeit mit Blut und Eisen unerschütterlich wurde, sind deutsche Männer und Frauen unermüdetlich in der Hilfe am Werke gewesen, die Schmerzen zu lindern und die Wunden zu heilen. Besonders unsere Frauen zieht es in heilige Liebe unerschütterlich dahin, was es gilt, den Söhnen des Volkes zu dienen, die Blut und Leben für das Vaterland einsetzen, und es ist der edle Sinn des christlichen Mitleids deutscher Nation, seinen Unterleib zu lindern, wenn der verwundete Feind als lebender Mensch vor uns am Boden liegt und angebetet hat, ein Kämpfer zu sein.

100 000 Sanitätsmänner

So danken wir heute voller Dank der 100 000 Männer, die im Kriege als Sanitätsmänner die Schmerzen der Wunden und die Schmerzen der Kämpfer zu lindern und die Wunden zu heilen. Besonders unsere Frauen zieht es in heilige Liebe unerschütterlich dahin, was es gilt, den Söhnen des Volkes zu dienen, die Blut und Leben für das Vaterland einsetzen, und es ist der edle Sinn des christlichen Mitleids deutscher Nation, seinen Unterleib zu lindern, wenn der verwundete Feind als lebender Mensch vor uns am Boden liegt und angebetet hat, ein Kämpfer zu sein.

Der Tag der Hitler-Jugend

Dr. Goebbels ermahnt die deutsche Jugend zur Eingabe für das Reich

Berlin, 12. Juni. Im Rahmen eines großen Jugendparties fand am Sonntag der Tag der Hitler-Jugend unter der Schirmherrschaft des Reichsministers Dr. Goebbels in den Deutschen Stadion im Gewerkschaftshaus. Gegen 14 Uhr strömten etwa 50 000 Hitler-Jugend und Mädchen aus Berlin und Brandenburg gemeinsam und marschierten in geschlossenen Reihen zum Stadion. Neben den Brandstempel sah man zahlreiche Jugendliche aus den Gassen und Werkstätten in ihren Arbeitskleidern.

Reiz und Eingabe

Reiz und Eingabe. Reichsminister Dr. Goebbels hat auch für die Bedeutung: junge Männer müssen das Geschick des Staates in die Hand nehmen, Männer, die nach dem Wort haben, etwas zu sagen, die sich nach dem Volk über Verantwortung übernehmen. Männer, die sich ein Leben hinter sich setzen, um sich zu haben, und so sage ich Euch: Jeder von Euch trägt den Marschallstab in seinem Korneißel. Neben von Euch ist der Weg freigemacht zu den höchsten Stellen des Staates. Erwerbt Euch den Erfolg durch Reiz, Just, Ordnung und Eingabe. Euch Euch bemüht, daß heute in Deutschland wieder Geschichte gemacht wird, und bringt Euch freie Eingabe und Begeisterung für das Reich, das wir mit Euch, durch Euch und für Euch erobert haben, zum Ausdruck, in dem Ihr ruft: Unsere Idee, unsere Bewegung und unser Ziel: Heil!

Disziplin und Ordnung

Disziplin und Ordnung. Reichsminister Dr. Goebbels erinnerte daran, daß er vor 14 Tagen den Vorbericht der italienischen faschistischen Jugend im Forum Mussolini in Rom abgenommen habe. Was die italienische Jugend in sehr kurzer Zeit aufzubringen vermocht habe, müsse die deutsche Jugend jetzt nachahmen. Das werde in Deutschland nicht ohne Schwierigkeiten gelingen, weil Deutschland eine Jugend besitzt, der die Disziplin und die Ordnung, die Pflicht und das Einordnungsvermögen schon von Vätern und Vorbildern her im Fleisch und Blut übergegangen sei. Es muß in Zukunft in Deutschland nur ein Reich, ein Führer, eine Idee und eine Partei sein. Alle Deutschen müssen entschlossen werden von einer

Reiz und Eingabe

Reiz und Eingabe. Reichsminister Dr. Goebbels hat auch für die Bedeutung: junge Männer müssen das Geschick des Staates in die Hand nehmen, Männer, die nach dem Wort haben, etwas zu sagen, die sich nach dem Volk über Verantwortung übernehmen. Männer, die sich ein Leben hinter sich setzen, um sich zu haben, und so sage ich Euch: Jeder von Euch trägt den Marschallstab in seinem Korneißel. Neben von Euch ist der Weg freigemacht zu den höchsten Stellen des Staates. Erwerbt Euch den Erfolg durch Reiz, Just, Ordnung und Eingabe. Euch Euch bemüht, daß heute in Deutschland wieder Geschichte gemacht wird, und bringt Euch freie Eingabe und Begeisterung für das Reich, das wir mit Euch, durch Euch und für Euch erobert haben, zum Ausdruck, in dem Ihr ruft: Unsere Idee, unsere Bewegung und unser Ziel: Heil!

Reiz und Eingabe

Reiz und Eingabe. Reichsminister Dr. Goebbels hat auch für die Bedeutung: junge Männer müssen das Geschick des Staates in die Hand nehmen, Männer, die nach dem Wort haben, etwas zu sagen, die sich nach dem Volk über Verantwortung übernehmen. Männer, die sich ein Leben hinter sich setzen, um sich zu haben, und so sage ich Euch: Jeder von Euch trägt den Marschallstab in seinem Korneißel. Neben von Euch ist der Weg freigemacht zu den höchsten Stellen des Staates. Erwerbt Euch den Erfolg durch Reiz, Just, Ordnung und Eingabe. Euch Euch bemüht, daß heute in Deutschland wieder Geschichte gemacht wird, und bringt Euch freie Eingabe und Begeisterung für das Reich, das wir mit Euch, durch Euch und für Euch erobert haben, zum Ausdruck, in dem Ihr ruft: Unsere Idee, unsere Bewegung und unser Ziel: Heil!

Reiz und Eingabe

Reiz und Eingabe. Reichsminister Dr. Goebbels hat auch für die Bedeutung: junge Männer müssen das Geschick des Staates in die Hand nehmen, Männer, die nach dem Wort haben, etwas zu sagen, die sich nach dem Volk über Verantwortung übernehmen. Männer, die sich ein Leben hinter sich setzen, um sich zu haben, und so sage ich Euch: Jeder von Euch trägt den Marschallstab in seinem Korneißel. Neben von Euch ist der Weg freigemacht zu den höchsten Stellen des Staates. Erwerbt Euch den Erfolg durch Reiz, Just, Ordnung und Eingabe. Euch Euch bemüht, daß heute in Deutschland wieder Geschichte gemacht wird, und bringt Euch freie Eingabe und Begeisterung für das Reich, das wir mit Euch, durch Euch und für Euch erobert haben, zum Ausdruck, in dem Ihr ruft: Unsere Idee, unsere Bewegung und unser Ziel: Heil!

Reiz und Eingabe

Reiz und Eingabe. Reichsminister Dr. Goebbels hat auch für die Bedeutung: junge Männer müssen das Geschick des Staates in die Hand nehmen, Männer, die nach dem Wort haben, etwas zu sagen, die sich nach dem Volk über Verantwortung übernehmen. Männer, die sich ein Leben hinter sich setzen, um sich zu haben, und so sage ich Euch: Jeder von Euch trägt den Marschallstab in seinem Korneißel. Neben von Euch ist der Weg freigemacht zu den höchsten Stellen des Staates. Erwerbt Euch den Erfolg durch Reiz, Just, Ordnung und Eingabe. Euch Euch bemüht, daß heute in Deutschland wieder Geschichte gemacht wird, und bringt Euch freie Eingabe und Begeisterung für das Reich, das wir mit Euch, durch Euch und für Euch erobert haben, zum Ausdruck, in dem Ihr ruft: Unsere Idee, unsere Bewegung und unser Ziel: Heil!

Reiz und Eingabe

Reiz und Eingabe. Reichsminister Dr. Goebbels hat auch für die Bedeutung: junge Männer müssen das Geschick des Staates in die Hand nehmen, Männer, die nach dem Wort haben, etwas zu sagen, die sich nach dem Volk über Verantwortung übernehmen. Männer, die sich ein Leben hinter sich setzen, um sich zu haben, und so sage ich Euch: Jeder von Euch trägt den Marschallstab in seinem Korneißel. Neben von Euch ist der Weg freigemacht zu den höchsten Stellen des Staates. Erwerbt Euch den Erfolg durch Reiz, Just, Ordnung und Eingabe. Euch Euch bemüht, daß heute in Deutschland wieder Geschichte gemacht wird, und bringt Euch freie Eingabe und Begeisterung für das Reich, das wir mit Euch, durch Euch und für Euch erobert haben, zum Ausdruck, in dem Ihr ruft: Unsere Idee, unsere Bewegung und unser Ziel: Heil!

und stellvertretender Führer im Deutschen Reichsanwalt und Reichsminister.

Deutscher Juristentag

für Juristen, Verwaltungsbeamte, Volkswirtschaftler, Reichsgerichtspräsident des Reichsgerichts.

Nachdem der Deutsche Juristentag seine Tagung in München abgebrochen hat und sich mit den übrigen Vereinigungen Deutscher Juristen und Anwälte der Bund Nationalsozialistischer Deutscher Juristen angeschlossen hat, rufen wir euch auf zu dem Deutschen Juristentag in der 4. Sitzungstagung des Reichsgerichts in Berlin, die am 12. Juni 1933 in Leipzig stattfindet, eine wichtige Kundgebung für das deutsche Reich und die deutsche Nation.

Dem Gedanken der Deiner des Rechts, die im Weltkriege und im Kampf um Deutschlands Erneuerung geblieben sind, wollen wir ein würdevolles Denkmal setzen, das uns und unsere Nachfahren stets an die Werte und Tugenden in unserem Vaterlande gemahnen soll. Die Zahl der Teilnehmer hat sich bereits erhöht, die Schirmherrschaft dieses Ehrenamtes zu übernehmen.

Heil Hitler! Dr. Goebbels, Reichsgerichtspräsident des Bundes Nationalsozialistischer Deutscher Juristen.

Reiz und Eingabe

Reiz und Eingabe. Reichsminister Dr. Goebbels hat auch für die Bedeutung: junge Männer müssen das Geschick des Staates in die Hand nehmen, Männer, die nach dem Wort haben, etwas zu sagen, die sich nach dem Volk über Verantwortung übernehmen. Männer, die sich ein Leben hinter sich setzen, um sich zu haben, und so sage ich Euch: Jeder von Euch trägt den Marschallstab in seinem Korneißel. Neben von Euch ist der Weg freigemacht zu den höchsten Stellen des Staates. Erwerbt Euch den Erfolg durch Reiz, Just, Ordnung und Eingabe. Euch Euch bemüht, daß heute in Deutschland wieder Geschichte gemacht wird, und bringt Euch freie Eingabe und Begeisterung für das Reich, das wir mit Euch, durch Euch und für Euch erobert haben, zum Ausdruck, in dem Ihr ruft: Unsere Idee, unsere Bewegung und unser Ziel: Heil!

Reiz und Eingabe

Reiz und Eingabe. Reichsminister Dr. Goebbels hat auch für die Bedeutung: junge Männer müssen das Geschick des Staates in die Hand nehmen, Männer, die nach dem Wort haben, etwas zu sagen, die sich nach dem Volk über Verantwortung übernehmen. Männer, die sich ein Leben hinter sich setzen, um sich zu haben, und so sage ich Euch: Jeder von Euch trägt den Marschallstab in seinem Korneißel. Neben von Euch ist der Weg freigemacht zu den höchsten Stellen des Staates. Erwerbt Euch den Erfolg durch Reiz, Just, Ordnung und Eingabe. Euch Euch bemüht, daß heute in Deutschland wieder Geschichte gemacht wird, und bringt Euch freie Eingabe und Begeisterung für das Reich, das wir mit Euch, durch Euch und für Euch erobert haben, zum Ausdruck, in dem Ihr ruft: Unsere Idee, unsere Bewegung und unser Ziel: Heil!

Reiz und Eingabe

Reiz und Eingabe. Reichsminister Dr. Goebbels hat auch für die Bedeutung: junge Männer müssen das Geschick des Staates in die Hand nehmen, Männer, die nach dem Wort haben, etwas zu sagen, die sich nach dem Volk über Verantwortung übernehmen. Männer, die sich ein Leben hinter sich setzen, um sich zu haben, und so sage ich Euch: Jeder von Euch trägt den Marschallstab in seinem Korneißel. Neben von Euch ist der Weg freigemacht zu den höchsten Stellen des Staates. Erwerbt Euch den Erfolg durch Reiz, Just, Ordnung und Eingabe. Euch Euch bemüht, daß heute in Deutschland wieder Geschichte gemacht wird, und bringt Euch freie Eingabe und Begeisterung für das Reich, das wir mit Euch, durch Euch und für Euch erobert haben, zum Ausdruck, in dem Ihr ruft: Unsere Idee, unsere Bewegung und unser Ziel: Heil!

Reiz und Eingabe

Reiz und Eingabe. Reichsminister Dr. Goebbels hat auch für die Bedeutung: junge Männer müssen das Geschick des Staates in die Hand nehmen, Männer, die nach dem Wort haben, etwas zu sagen, die sich nach dem Volk über Verantwortung übernehmen. Männer, die sich ein Leben hinter sich setzen, um sich zu haben, und so sage ich Euch: Jeder von Euch trägt den Marschallstab in seinem Korneißel. Neben von Euch ist der Weg freigemacht zu den höchsten Stellen des Staates. Erwerbt Euch den Erfolg durch Reiz, Just, Ordnung und Eingabe. Euch Euch bemüht, daß heute in Deutschland wieder Geschichte gemacht wird, und bringt Euch freie Eingabe und Begeisterung für das Reich, das wir mit Euch, durch Euch und für Euch erobert haben, zum Ausdruck, in dem Ihr ruft: Unsere Idee, unsere Bewegung und unser Ziel: Heil!

Reiz und Eingabe

Reiz und Eingabe. Reichsminister Dr. Goebbels hat auch für die Bedeutung: junge Männer müssen das Geschick des Staates in die Hand nehmen, Männer, die nach dem Wort haben, etwas zu sagen, die sich nach dem Volk über Verantwortung übernehmen. Männer, die sich ein Leben hinter sich setzen, um sich zu haben, und so sage ich Euch: Jeder von Euch trägt den Marschallstab in seinem Korneißel. Neben von Euch ist der Weg freigemacht zu den höchsten Stellen des Staates. Erwerbt Euch den Erfolg durch Reiz, Just, Ordnung und Eingabe. Euch Euch bemüht, daß heute in Deutschland wieder Geschichte gemacht wird, und bringt Euch freie Eingabe und Begeisterung für das Reich, das wir mit Euch, durch Euch und für Euch erobert haben, zum Ausdruck, in dem Ihr ruft: Unsere Idee, unsere Bewegung und unser Ziel: Heil!

Reiz und Eingabe

Reiz und Eingabe. Reichsminister Dr. Goebbels hat auch für die Bedeutung: junge Männer müssen das Geschick des Staates in die Hand nehmen, Männer, die nach dem Wort haben, etwas zu sagen, die sich nach dem Volk über Verantwortung übernehmen. Männer, die sich ein Leben hinter sich setzen, um sich zu haben, und so sage ich Euch: Jeder von Euch trägt den Marschallstab in seinem Korneißel. Neben von Euch ist der Weg freigemacht zu den höchsten Stellen des Staates. Erwerbt Euch den Erfolg durch Reiz, Just, Ordnung und Eingabe. Euch Euch bemüht, daß heute in Deutschland wieder Geschichte gemacht wird, und bringt Euch freie Eingabe und Begeisterung für das Reich, das wir mit Euch, durch Euch und für Euch erobert haben, zum Ausdruck, in dem Ihr ruft: Unsere Idee, unsere Bewegung und unser Ziel: Heil!

Reiz und Eingabe

Reiz und Eingabe. Reichsminister Dr. Goebbels hat auch für die Bedeutung: junge Männer müssen das Geschick des Staates in die Hand nehmen, Männer, die nach dem Wort haben, etwas zu sagen, die sich nach dem Volk über Verantwortung übernehmen. Männer, die sich ein Leben hinter sich setzen, um sich zu haben, und so sage ich Euch: Jeder von Euch trägt den Marschallstab in seinem Korneißel. Neben von Euch ist der Weg freigemacht zu den höchsten Stellen des Staates. Erwerbt Euch den Erfolg durch Reiz, Just, Ordnung und Eingabe. Euch Euch bemüht, daß heute in Deutschland wieder Geschichte gemacht wird, und bringt Euch freie Eingabe und Begeisterung für das Reich, das wir mit Euch, durch Euch und für Euch erobert haben, zum Ausdruck, in dem Ihr ruft: Unsere Idee, unsere Bewegung und unser Ziel: Heil!

Reiz und Eingabe

Reiz und Eingabe. Reichsminister Dr. Goebbels hat auch für die Bedeutung: junge Männer müssen das Geschick des Staates in die Hand nehmen, Männer, die nach dem Wort haben, etwas zu sagen, die sich nach dem Volk über Verantwortung übernehmen. Männer, die sich ein Leben hinter sich setzen, um sich zu haben, und so sage ich Euch: Jeder von Euch trägt den Marschallstab in seinem Korneißel. Neben von Euch ist der Weg freigemacht zu den höchsten Stellen des Staates. Erwerbt Euch den Erfolg durch Reiz, Just, Ordnung und Eingabe. Euch Euch bemüht, daß heute in Deutschland wieder Geschichte gemacht wird, und bringt Euch freie Eingabe und Begeisterung für das Reich, das wir mit Euch, durch Euch und für Euch erobert haben, zum Ausdruck, in dem Ihr ruft: Unsere Idee, unsere Bewegung und unser Ziel: Heil!

Reiz und Eingabe

Reiz und Eingabe. Reichsminister Dr. Goebbels hat auch für die Bedeutung: junge Männer müssen das Geschick des Staates in die Hand nehmen, Männer, die nach dem Wort haben, etwas zu sagen, die sich nach dem Volk über Verantwortung übernehmen. Männer, die sich ein Leben hinter sich setzen, um sich zu haben, und so sage ich Euch: Jeder von Euch trägt den Marschallstab in seinem Korneißel. Neben von Euch ist der Weg freigemacht zu den höchsten Stellen des Staates. Erwerbt Euch den Erfolg durch Reiz, Just, Ordnung und Eingabe. Euch Euch bemüht, daß heute in Deutschland wieder Geschichte gemacht wird, und bringt Euch freie Eingabe und Begeisterung für das Reich, das wir mit Euch, durch Euch und für Euch erobert haben, zum Ausdruck, in dem Ihr ruft: Unsere Idee, unsere Bewegung und unser Ziel: Heil!

Reiz und Eingabe

Reiz und Eingabe. Reichsminister Dr. Goebbels hat auch für die Bedeutung: junge Männer müssen das Geschick des Staates in die Hand nehmen, Männer, die nach dem Wort haben, etwas zu sagen, die sich nach dem Volk über Verantwortung übernehmen. Männer, die sich ein Leben hinter sich setzen, um sich zu haben, und so sage ich Euch: Jeder von Euch trägt den Marschallstab in seinem Korneißel. Neben von Euch ist der Weg freigemacht zu den höchsten Stellen des Staates. Erwerbt Euch den Erfolg durch Reiz, Just, Ordnung und Eingabe. Euch Euch bemüht, daß heute in Deutschland wieder Geschichte gemacht wird, und bringt Euch freie Eingabe und Begeisterung für das Reich, das wir mit Euch, durch Euch und für Euch erobert haben, zum Ausdruck, in dem Ihr ruft: Unsere Idee, unsere Bewegung und unser Ziel: Heil!

Reiz und Eingabe

Reiz und Eingabe. Reichsminister Dr. Goebbels hat auch für die Bedeutung: junge Männer müssen das Geschick des Staates in die Hand nehmen, Männer, die nach dem Wort haben, etwas zu sagen, die sich nach dem Volk über Verantwortung übernehmen. Männer, die sich ein Leben hinter sich setzen, um sich zu haben, und so sage ich Euch: Jeder von Euch trägt den Marschallstab in seinem Korneißel. Neben von Euch ist der Weg freigemacht zu den höchsten Stellen des Staates. Erwerbt Euch den Erfolg durch Reiz, Just, Ordnung und Eingabe. Euch Euch bemüht, daß heute in Deutschland wieder Geschichte gemacht wird, und bringt Euch freie Eingabe und Begeisterung für das Reich, das wir mit Euch, durch Euch und für Euch erobert haben, zum Ausdruck, in dem Ihr ruft: Unsere Idee, unsere Bewegung und unser Ziel: Heil!

Reiz und Eingabe

Reiz und Eingabe. Reichsminister Dr. Goebbels hat auch für die Bedeutung: junge Männer müssen das Geschick des Staates in die Hand nehmen, Männer, die nach dem Wort haben, etwas zu sagen, die sich nach dem Volk über Verantwortung übernehmen. Männer, die sich ein Leben hinter sich setzen, um sich zu haben, und so sage ich Euch: Jeder von Euch trägt den Marschallstab in seinem Korneißel. Neben von Euch ist der Weg freigemacht zu den höchsten Stellen des Staates. Erwerbt Euch den Erfolg durch Reiz, Just, Ordnung und Eingabe. Euch Euch bemüht, daß heute in Deutschland wieder Geschichte gemacht wird, und bringt Euch freie Eingabe und Begeisterung für das Reich, das wir mit Euch, durch Euch und für Euch erobert haben, zum Ausdruck, in dem Ihr ruft: Unsere Idee, unsere Bewegung und unser Ziel: Heil!



Dä Schwefelkied

Beilch 'mer ä ornlichen Saerbrüden... Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über...

'Heil Hiddler!' sah ich. 'Heil Hiddler!'... Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über...

Wiech' ufte Vollenföcker Wiesen komme... Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über...

'Jana...' jähnte nach vor Weile in gund... Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über...

Emil is jonit ä duffer Schecks, ä uff... Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über...

Im las was is jon, frach ich: 'Wo isfen... Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über...

Rater und Sögn! - Dür eme in'n Vran... Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über...

Rechtzeitige Bezahlung der Fernsprech... Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über...

Rechtsprechungsstellen... Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über...

„Das deutsche Eigenheim“

Anstellung des Zweckparverbandes für Eigenheime

Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über... Beträgen der Waisparader neu zu steigen...

Wenn der Zweckparverband für Eigenheime... Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über...

1. Sachschäftsversammlung der Kommunalbeamten

In überfüllten großen und kleinen Sälen... Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über...

Ich frage mich, heute bei der ersten Sach... Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über...

Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über... Rückblick auf die Schwerebewoche

Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über... Rückblick auf die Schwerebewoche

Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über... Rückblick auf die Schwerebewoche

Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über... Rückblick auf die Schwerebewoche

Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über... Rückblick auf die Schwerebewoche

letzters Vorkommens, vielfach durch lebhaft... Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über...

Kleine Tageschronik

Einbrecher am Werk... Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über...

Kripp bei Einbrecherüberfälle auf... Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über...

Selbstmord eines Liebespaars... Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über...

Rückblick auf die Schwerebewoche... Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über...

Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über... Rückblick auf die Schwerebewoche

Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über... Rückblick auf die Schwerebewoche

Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über... Rückblick auf die Schwerebewoche

Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über... Rückblick auf die Schwerebewoche

Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über... Rückblick auf die Schwerebewoche

Die Wüchigen der Waisparadiesen sind über... Rückblick auf die Schwerebewoche

Reichsbahnfängerfest Gau Halle

Der noch in den Anfangsstadien befindliche Reichsbahnfängerbund hat es sich in enger Verbindung mit seiner großen Vorarbeit, die dem Zusammenschluß der getrennten Berufsorganisationen in den Deutschen Fängerbund gilt, zur idealen Aufgabe gemacht, über alle Maße vergangen und auch gegenwärtiger Zeiten hinaus durch ein liebevolles Fegen und Pflegen der Kunst, in besonderer aber des Volkstheaters, zur Wiederbelebung und Wahrung alles echten Empfindens, aller alten Kräfte beizutragen.

Wenn die Reichsbahnfänger sich jetzt aus näherer und fernerer Umgebung zu einem mehrtägigen Festtreffen in den Mauern unserer Stadt einfanden, so in dem Sinne der erwünschten Vorbereitung. Der Kampfer für die gute Sache im heutigen Lied sind lange nicht genug, und es bleibt zu wünschen, daß sich der trüben Masse der Vorarbeiten endlich einige Mühe gelte anfrischen, ihre bisherige Passivität in Dienstliches umzuformen. Den Anlaß zu der außerordentlich reichhaltigen Festwoche anläßlich dieses 1. Gau-fängerfestes bildete am Sonnabend ein

Ablendkonzert

ausgeführt von der Gesangsgruppe des Eisenbahnvereins Halle (Saale), unter Leitung von Kapellmeister Erich Sauerstein. Die ungemeine Vielseitigkeit des Programms war bereits Zeugnis für die künstlerisch wertvolle und anspruchsvolle Schöpfung, die E. Sauerstein dem Chor angedeihen ließ, und die Tatsache, daß man trotz einiger Unaufrichtigkeiten herausbrachte, möge richtig umzugehen für alle die Gesangsbrüder anderer Vereinigungen sein, die in unverkäuflicher Eiche vor dem Neuen Schlosses Ideen gut schöpferischer Jugend verbinden machen!

Vier Männerchöre boten als erstes Wert anzuerkennen Kompositionen: eines Erich (Hauptführung) von E. Sauerstein, zwei Männerchöre (op. 77) und „Bei Halle“ (Hauptführung) von E. Sauerstein, Kassel. Bei diesen Vorträgen sowie auch den folgenden der Chöre machte sich etwas fremd bemerkbar, daß die tenoralen Stimmen in ungleich kleinerem Verhältnis zu denen der tieferen Töne; ein Mangel, der bei dem Einsatz einer entsprechenden Besetzung von vier und fünf Stimmen und so den Sinn der Gottes der äußeren Seele Wirkung gebenden Stelle von oben hindurch verliert — der Sauersteinischen religiösen Musik unmiß verkörpert. Die volkstümlich gehaltenen Lieder E. Sauersteins, vornehmlich dessen Hauptführung, waren den Chören leichter überwindliche Aufgaben; man bekam wiederholt, traulich-kamerale Stimmung zu hören.

Ungezügelter Aufmerksamkeit gelangten dann Originalwerke für Männer zu vier Stimmen und weitere Chorlieder zur Darstellung. Von besonders eindringlicher Gestaltung waren die Hochzeitsmuff (op. 45) von

H. Jenßen, die V. Stürmer und E. Sauerstein am Mühlgraben sowie die Preisungslieder von W. M. v. Heber und Felix Mendelssohn-Bartholdy des Männerchors. Sämtliche Vorträge fanden ein dankbares Publikum. Sänger und namentlich die beiden Kompositionen wurden mit herzlichster Freude gefeiert.

Am Schluß an dieses Konzert blieb man noch bis in die späten Nachtstunden hinein beisammen. Eine kurze Begrüßung durch den Führer der Gesangsgruppe Halle, Alfred Hermann, der öffentliche Gedanken anregende lagen wie die eingangs gebrachten, einige von Käte Heber, Halle, registrierte Gedichte und Darbietungen befreundeter Vereine ließen den Abend ausklingen.

Für den Sonntagmorgen hatte die Festleitung ein

Platzkonzert

vorgelesen, das besonders günstig zu werden versprach. Da nicht viel weniger als dreihundert Mann — sämtliche zum Bezirk gehörigen Gesangsgruppen der Eisenbahnvereine — sich auf dem Platz an der Luisenstraße einfanden, um den in mit Wagners Lied nachdrücklich nicht vernünftigen Hallen sein Lied zu singen. Unter E. Sauersteins Stabführung, der in verblüffender Manier diese dreihundert Stimmen zu einem einzigen sprachvoll-tönen und jedem kleinsten Wind folgenden Organ machte, wurde, was man da an mehr oder minder Schwere und tiefer Volkskraft zu hören bekam, zum dornenreichen Erlebnis. In eckhafter Wandelbarkeit brachte der Riesenschor seltenerer Reizen in bunter Folge mit einem übermächtigen Kritik von Schubert, einem netzlichen Spinnel von Hellins, einem monumentalen, eindringlich-mahnenden Goetheort von J. Wieg. — All das und ein anschließendes Konzert der Hallischen Volkspolizei fand bei der gütlich erschienenen Führerschaft begeisterte Aufnahme.

War einem am Sonntag eine Erklärung für die Geselligkeit des Vortrages durch den mehrstündlichen Stimmtropfen versagt geblieben, so fand man sie einigen Stunden später bei dem

Nachmittagskonzert der Sänger in der Saalhofbrauerei.

Man fand sie begründet in jeder, energiegeladener, zielbewusster Arbeit der einzelnen Ortsgruppen unter ihren Führern. Denn, was hier die Chöre aus den Städten und Städten unerschütterlich an wirklicher Sangeskunst vernahmen lassen, war teilweise fast Vollendung. Das vorzuzieh in mehr als bloßer Freude am Singen, das sind die Zeichen einer einmütigen, gleichgesinnten Gemeinschaft, die einheitlich nur einem Ideal nachstrebt, einem Ideal, das vielleicht gegenständlich wird in der alten Karole dieser Gesangsbrüder: Lied, Freundschaft, Vaterland! G. G.

den besonders darauf aufmerksam gemacht, daß ihre 38. (letzte) Vorstellung auf Donnerstag den 16. Juni verlegt worden ist.

Reichsverband öffentlicher Arbeitgebeverbände

Zusammen mit der Umwandlung der gemeindlichen Eigenverbände ist auch der Reichsverband kommunaler und anderer öffentlicher Arbeitgebeverbände Deutschlands in Berlin in seiner Epigone umgewandelt worden. Der Reichsverband überregionaler Dr. Goebeler ist Vorsitzender geworden. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde der Halle'sche Oberbürgermeister Dr. Dr. W. Bismarck bestellt, dem vor einigen Tagen auch der Vorsitz im Landesverband Sachsen-Anhalt des neugegründeten Gemeindefest übertragen wurde.

Berghjul-Tagung

In den Tagen vom 8. bis 10. Juni fand in Halle (Saale) unter Vorsitz des Bergschuldirektors Prof. Dr. Ing. E. H. Herbst (Wohum) eine Tagung der deutschen Bergschulvereine statt. An der Arbeitsgemeinschaft „Goldene Äugel“ nahmen außer den Vertretern der Bergschulen Ministerialrat W. M. als Vertreter des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit, die Bergschulleitung G. H. (Wieseln) und Dr. Weise, eine Reihe von Oberbergräten der Preussischen Bergoberämter und andere Vertreter der Bergschulen teil. Nach einer Begrüßungssprache des Vorsitzenden, die der nationalen Revolution und der Bedeutung der Stadt Halle für den Bergbau des deutschen Reiches besonders gewidmet, folgenden Vorträge gehalten:

1. Die Verwendung der überflüssigen Bergamtenarbeiter im Betriebe. Berichtertatter: Bergamt von Postum (Eisen).

2. Das Verhältnis zwischen Berg- und Maschinenbau bezüglich der Ausbildung von Schicht-Berichtertatter: Dipl.-Ing. Kuhlmann (Eisen), Bergschulleitung, Bergschulleitung (Wieseln).

3. Erhaltung der Verbindung mit dem im Ausland beschäftigten früheren Bergschulleitung: Berichtertatter: Bergschulleitung (Wohum).

4. Größenrechnungsweisen und Betriebswirtschaftliche im Bergschulleitung: Berichtertatter: Dipl.-Vergingenieur Kuehling (Saale).

5. Die bergmännische Berufsschule als Vermittlerin zwischen Volksschule und Bergschule. Berichtertatter: Bergschulleitung (Wohum).

6. Schichtmäßiges Zusammenstellen der Bergschulleitung: Dipl.-Ing. Bod u. W. Kuehling (Saale).

7. Bericht über Verlauf und Erfolg elektrotechnischer Lehrgänge für Grubenbeamte an der Wöhrner Bergschule. Berichtertatter: Dipl.-Ing. Truhler.

8. Schichtmäßiges Zeichnen, besonders für die nicht mathematischen Fächer. Berichtertatter: Dipl.-Ing. Kue (Duisburg-Gamborn).

9. Verschiedenes.

Am 9. und 10. Juni fanden Besichtigungen wichtiger industrieller Anlagen im Bezirk von Halle statt: Vork-Schacht der Mansfeld A.G. in Eisleben, Bergschule in Wieseln, Groß-Kraftwerk Hohenstein und Anlagen Golpa der Elektro-Werke A.G.

Ostbund-Gründungsfeier

Am Sonntag, dem 11. Juni, feierte die Ortsgruppe Halle 1. die 13. Gründungsfeier der Ostbund-Gründungsfeier, die 7. Stiftungsfest des Franzendienstes und das 3. Stiftungsfest der Gesangsabteilung. Die Gründungsfeier wurde durch die Ortsgruppenmitglieder und Gäste und letzte dem erneut Zeugnis von der Solidarität unserer Volksgenossen aus dem Osten untereinander und mit ihrer neuen Heimat ab.

Die Feier wurde durch musikalische Darbietungen eingeleitet, unter den Gesängen für gemischten Chor von der Gesangsabteilung durch die Vorträge ihrer Darbietungen und die gute Stimmung des Abends, sind theol. D. Otto besonders angenehm auffällig. Ortsgruppenmitglieder und Gäste wurden durch den 1. Vorsitzenden Steinicke mit freudigen und mahnenden Worten begrüßt. Er las u. a. das Wort und Glückwunschschriftchen des Oberbürgermeisters vor, in dem der maßgebenden Tätigkeit der Grenzbrüder für unser deutsches Volk mit treffenden Worten gedeutet war. Der Magistrat wurde ebenfalls vertreten. Weitere Begrüßungssprache sprachen Frau Schilling vom Freundeskreis des Ostbundes, Herr Holzappel von der Jugendgruppe des Ostbundes, Herr von der Osten von der Ortsgruppenleitung, Direktor der Ortsgruppenleitung, Frau Bergener vom Freundeskreis des Landesverbandes Sachsen-Anhalt. Besonderen Beifall fanden die Besprechungen des Ostbundes, die Ortsgruppenleiter und des Oberbürgermeisters Schlenker, des Vorsitzenden des Landesverbandes Sachsen-Anhalt.

Kreisleiter Volksgesang

hat hervor, welchen Antriebe die nationalsozialistische Bewegung gerade aus den Grenzorten empfangen habe. Er erinnerte daran, daß der Führer gleichfalls ein Kind der Grenzmarken und im Kampf um das Deutschland dort groß geworden sei. Gerade die Grenzmarken im Osten und Westen wüßten, was es hieße, für sein Deutschland einzutreten. So sei es kein Wunder, daß die besten Kämpfer aus den Grenzorten zur Bewegung gekommen seien. Gerade in Mitteldeutschland müsse man sich fernab von diesem Kampf um das Deutschland, immer wieder die Wichtigkeit dieses Kampfes vor Augen halten. So begrüße ich von ganzem Herzen die Grenzbrüder aus dem Ostlande und ihre Arbeit.

Die Festrede wurde von

Pastor Manthey

gehalten. Selbst ein Grenzbrüder, aus Röhren, gebürtig, er in paderbornischen der Heimat der Jahre nach 1918, wo ein Vollen von Ostland und ähnliche Kontexten das Deutschland im Osten heute beraten und aufgegeben hätten. Er wies darauf hin, wie die Grenzbrüder viele lange Jahre lang für ihre Ziele kein Verstandnis gefunden hätten, weil sie Wagner und Kämpfer anlehrt für die Verteidigung des Schutzbundes von Versailles geworden seien. Jetzt sei der tiefe Bestimmungszeit der immer über ihre Arbeit gehen habe, gewichen und stolz und frei können die Grenzlandbrüder unter dem Führer Adolf Hitler nunmehr ihre Arbeit tun. Das Wesen wies darauf hin, wie er bei seiner letzten Reise nach Polen im Zug mit einem polnischen Offizier ins Gespräch gekommen sei, der mit Hölle drohte, aus dem Fenster zu springen, wenn er nicht hin, wie die Grenzbrüder behauptet hätten, daß sie nicht alles Polen gehöre. Meiner unter den vielen Deutschen im Zug habe ich wieder werden gehört, bis er dann den Polen an das Wort erinnerte habe, „noch ist Polen nicht verloren“ und daß wir Deutschen jetzt man lassen, „noch ist Polen für uns nicht verloren“. Mit dem Magistrat, wie ich heute sei in der Arbeit zu stehen, schloß der Rede seine mit herzlichem Beifall aufgenommenen Rede.

Unter dem Eindruck dieser Worte fand die Besprechung, konnten des Ostbundes und der Ostbundesmitglieder, die über die Besichtigung 23 langjährige Mitglieder durch Heber geleitet eine Denkmäler, 23 Mitglieder davon gelehrt 10 Jahre und einer 11 Jahre dem Ostbund an. Die Veranstaltung erob sich zu Ehren dieser freien Mitarbeiter.

Die weitere Festwoche wird sich in barmonischer Reihenfolge ab. Aus den Gesängen sei das wichtige einmütig vorgetragen. Abschließend von Walter Benschel aus dem Jahre 1919 hervorgehoben. Eine besondere Heberführung waren die Darbietungen eines Musikzuges der Siller-Jugend. Der Reichsverband des Ostbundes, der Ostbundesmitglieder, die über die Besichtigung 23 langjährige Mitglieder durch Heber geleitet eine Denkmäler, 23 Mitglieder davon gelehrt 10 Jahre und einer 11 Jahre dem Ostbund an. Die Veranstaltung erob sich zu Ehren dieser freien Mitarbeiter.

Achtung Rundfunkhörer!

Es ist wiederholt festgestellt worden, daß Rundfunkhörer freitragende Feuer- und elektrischen benutzen, um die Antenne ihres Empfangsapparates anzuschließen. Dadurch kann das Einleiten von Feuer- und elektrischen in den Wänden erheblich gefährdet werden. Es wird deshalb darauf hingewiesen, daß die Antenne der Schermetzler, die Rundfunkhörer, die solche Störungen verursachen, in Zukunft mit

Achtung!

Wir sind jetzt telefonisch nur noch unter

Gammelnnummer 27631 zu erreichen.

Verlag: Die braune Front
Mitteldeutsche National-Zeitung
Der Kampf
Mitteldeutsch, Eisenbahner-Zeig.

unnaufsichtlicher Streng vorgegangen wird. Die Befugnisse werden nicht nur zur Zahlung der durch die Befugnisse der Erläuterungen entlassenden haben sollen herangezogen, sondern sie haben auch noch eine strafrechtliche Verfolgung zu erwarten. Allen Rundfunkhörern wird empfohlen, ihre Antennen sofort nachprüfen, ob sie etwa mit einer Freileitung der Feuerwerke in Verbindung kommen oder gar in die angeschlossenen sind.

Die Kameradschaft ehemal. Angeh. des Reg. 3. Sambre veranlaßt am 16. und 17. September d. J. in Hamburg nach langer Pause ein Regimentstreffen, zu dem alle ehemaligen Regimentstammesmitglieder herzlich eingeladen werden. Anmeldungen und Beiträge an den Kameraden Karl Zwick, Sambre 1, Sieberstr. 24/249, der auch Bestellungen auf die Regimentsschichtliste annimmt, die noch in beschränkter Anzahl vorhanden.

Pfarrer Fischer 70 Jahre alt

Am Sonnabend konnte Pfarrer Fischer, der seit fast 34 Jahren in der hallischen Johannes-gemeinde tätig ist, seinen 70. Geburtstag feiern. Aus den weitesten Kreisen, nicht nur von dem ihm zugehörigen Gemeinde, gehen ihm die herzlichsten Glückwünsche zu. Pf. Fischer kam aus G. (Saale) und wurde am 1. Oktober 1869 in die Hilfspräbiterale an St. Johannes berufen, um schon nach Jahresfrist in die neu gegründete zweite Pfarrstelle geweiht zu werden. Während des Krieges stand er mehrere Jahre im aktiven Frontdienst. Ungezügelter Konfirmanden sind durch seinen Unterricht gegangen, weit über 1000 Ehepaare hat er gekannt, noch mehr Pflichten der letzten Jahre bestritten. Dem Vereinen der Johannesgemeinde brachte Pf. Fischer das rechte Interesse entgegen. 1901 wurde von ihm ein zweiter Kindererziehungsverein gegründet, der oftmals über 600 Kinder zählte. Auch den Gesangsverein der Johannesgemeinde hat Pf. Fischer gegründet, ebenso den Jungmännerverein und den Jugendverein des Evangelischen Bundes. Am den Jahren 1923 bis 1933 führte er den Vorsitz in den freikirchlichen Kreislagen; die beiden großen Vätern in der Johannes- und Lutergemeinde stelen unter seine Schäftsführung. Pf. Fischer hat bis 1927 Vorsitzender des Frauenvereins und des Vorstandes der Kinderbewahranstalt in der Rumpfschiller Straße und gehört seit sowohl dem Frauenverein wie auch dem Männerverein als Ehrenvorsitzender an.

Jugendfest in Halle-Land

Der Kirchentag Halle-Land veranlaßt am kommenden Sonntag ein Jugendfest in Verbindung, zu dem aus allen Teilen der Epische Jugendvereine erwartet werden. Das Programm beginnt mit einem Festgottesdienst in der Reibeburger Kirche nachmittags 2 1/2 Uhr (Predigt: Pfarrer Schollmeier-Sohsenhalm). Daran schließt sich ein Mittag und eine Nachfeier am 11. u. 12. u. 13. von Evangelischen Jugendvereinen Halle-Land. Der Kirchentag „Der verlorene Götter“ (aus den Minderheiten Reihenfolge) endet. Der Festtag bildet eine Abendfeier bald nach 7 Uhr.

Hundfunkteilnehmer am 1. Juni

Die Gesamtzahl der Rundfunkteilnehmer im Deutschen Reich betrug am 1. Juni 4563 880 gegenüber 455 428 am 1. Mai d. J. Hierdurch ist im Laufe des Monats Mai eine Zunahme von 940 Teilnehmern eingetreten. Der Anstieg ist auf die üblichen Sommerabmeldungen zurückzuführen und beträgt für Mai dieses Jahres nur etwa ein Sechstel des Abgangs im gleichen Monat des Vorjahres.

Unter der Gesamtzahl befinden sich 535 827 Rundfunkteilnehmer, denen die Gebühren erlassen sind, gegenüber 540 802 am 1. Mai. Der Zahl der gebührenfreien Teilnehmer (hauptsächlich Arbeitslose) ist mithin um 11 055 zurückgegangen.

Ein Monat länger Stadttheater

Der Künstlerchaft des Stadttheaters wurde entgegenkommenderweise vom Magistrat des Theaters auf vier Wochen überlassen, um ihr die Möglichkeit zu geben, über die dreimonatige erwerbslose Zeit hinwegzukommen. Es ist beabsichtigt, Volkstheater-Kellern zu erheblich geringeren Preisen (Sommerpreisen) zu veranstalten. Geplant sind Aufführungen von „Vogelwälder“, „Die ideale Schachtel“, „Cavalleria rusticana“ und „Wajazzo“, als Reminiscenz: „Sommerabendstimmung“ von Schepfer. Die Künstlerchaft hofft die Unterbrechung des Publikums durch Regen Besuch der Vorstellungen zu finden.

Opernpremiere im Stadttheater

Am kommenden Dienstag gelangt in neuer Einführung unter der musikalischen Leitung von Walter Trollinger und der Spielleitung von August Hoeller gelangt Mozarts „Cavalleria rusticana“ sowie Leoncavallos „Wajazzo“ zur Aufführung. Es werden in diesen beiden Werken mit die Damen: Elisabeth Grunwald, Franz Kolbitz, Elisabeth Mächel, Margarete Schum sowie die Herren: Fritz Grunow, Carl Bombard, Ferdinand Schneider und Ernst Vogler. Bühnenbild: Heinz Wehrens, Kostüme Peter Meyer. Die Inhaber der Freitag-Stammkarten wer-

Fest der Jugend

Der Reichsminister des Innern Dr. Feil hat zum „Fest der Jugend“ aufgerufen. Teilnehmen sollen alle deutschen Schulen, Jugendvereine, Turn- und Sportvereine, Gewerbevereine und sonstigen nationalen Vereinigungen...

Richtlinien des Reichssportkommissars

Ausführung und Wertung der sportlichen und geländesportlichen Wettkämpfe 1933.

1. Allgemeines. Die Reichsregierung hat zum „Fest der Jugend“ aufgerufen. In Aufmarsch, Spiel, Tanz und Wettkampf soll die Jugend aller Völkereislands...

2. Inhalt. Im Rahmen des „Festes der Jugend“ werden durchgeführt: 1. als sportliche Wettkämpfe die alten „Reichsjugendwettkämpfe“ der Jugend bis zum 18. Lebensjahr...

3. Veranstalter. Träger der Wettkämpfe am Orte ist ein Ausschuss, in dem die beteiligten kommunalen Verwaltungsbehörden, die Schulen, die Turn- und Sportvereine und die Wehr- und vaterländischen Verbände zusammenarbeiten.

4. Teilnehmer. Am „Fest der Jugend“ beteiligen sich als Wettkämpfer die Jugendlichen vom 11. Lebensjahr an. Die sportlichen Wettkämpfe umfassen...

einen einheitlichen Kern des Wettkampfprogramms enthalten. Hierfür gilt folgendes:

A. Die sportlichen Wettkämpfe (Reichsjugendwettkämpfe)

Einheitliche Grundform für alle vier Wettbewerbsarten der 11- bis 18-jährigen ist der Dreikampf: Lauf, Wurf und Sprung.

Für den Sprung kann der Weits oder Hochsprung je nach Wahl des Veranstalters (nicht des Teilnehmers) eingesetzt werden.

Als Art der Zusammenstellung der einzelnen Wettbewerbe hat sich die nachstehend aufgeführte bewährt und wird empfohlen:

- Dreikampf: 1. Klasse, männliche Jugendliche, 11- u. 12-jährige: 75 Meter-Lauf, Schlagballwurf 80 Gramm, Weits od. Hochsprung; weibliche Jugendliche: 75 Meter-Lauf, Schlagballwurf 80 Gramm, Weits od. Hochsprung.

Bei Einzelwertung ist Sieger, wer mindestens 8 Punkte erreicht. Bei Mannschaftswertung entscheidet die durchschnittlich erzielte Punktzahl für die Rangordnung.

Wertung der 17- und 18-jährigen männlichen Jugendlichen

Für die Wertung der sportlichen Wettkämpfe gilt folgendes Wertungsschema: 1. Altersklasse (Jahrgang 1915/16) 2. Altersklasse (Jahrgang 1916/17) 3. Altersklasse (Jahrgang 1917/18) 4. Altersklasse (Jahrgang 1918/19)

5. Auszeichnungen.

Der Herr Reichspräsident hat für die Sieger in Mannschaften und Einzelkämpfen eine Ehrenurkunde verliehen.

6. Befehlszeichen und Erinnerungsschild.

Das allein zugelassene, von Sturmkommissar Führer Prof. Gieseler entworfene Befehlszeichen soll möglichst von jedem Teilnehmer am Fest der Jugend getragen werden.

7. Ausführungsbestimmungen.

Die sport- und geländesportlichen Wettkämpfe am Tage des „Festes der Jugend“ sollen auch bei Verhinderung örtlicher Minderheiten schon der RSB, Kämpfen, um Weltweit am dem Rennen zu werteln. Die roten „Leucht“ genommen 14:10. — Das Spiel Borussia-Berlin ist ausfallen.

Wertung von Mannschaftswettkämpfen.

Die Mannschaftswettkämpfe können entweder als Angehörigen der jeweils einer Altersstufe bildenden beiden Altersjahrgänge oder als Schülern einer Schulklasse bestehen.

Mannschaftswettkämpfe von Schülern ist nur für den Fall zugelassen, daß ausschließlich Schulklassen gegeneinander kämpfen.

Die Rangordnung der Mannschaftswettkämpfe ergibt sich aus dem Gesamtergebnis der Mannschaften aufsummiert und durch die Anzahl der Mannschaftsmitglieder geteilt.

Der Gesamtmarch ist im Rahmen der für Sonntag, den 24. Juni 1933, allgemein vorgegebenen Wanderungen durchzuführen.

8. Wertungsschema.

Für die Wertung der sportlichen Wettkämpfe gilt folgendes Wertungsschema:

Table with 4 columns: Altersklasse, Punkte, and sub-columns for different events like Lauf, Wurf, Sprung.

9. Allgemeines.

Die über 20 Punkte hinausgehenden Leistungen eines Teilnehmers in einer Leistung (Wettkampf) werden für seine Gesamtpunktzahl im Mehrkampf nicht angerechnet.

Alle Sprungleistungen ohne Sprunggerät, Wertungen für Hochsprung und für den Sprung über die Latte berechnen. Es soll in der Regel über die Latte geschlagen werden.

Das Wertungsschema für den 800-Meter-Lauf gilt für durchschnittlich gute Laufbahnen.

Die Veranstalter werden auf den Nutzen einer Dampfbremse und Unfallversicherung hingewiesen.

Die Veranstalter haben dem Reichssportkommissar unter Verwendung der Wordräde einen Bericht über die Wettkämpfe bis zum 31. Juli 1933 einzureichen.

Die Veranstalter werden auf den Nutzen einer Dampfbremse und Unfallversicherung hingewiesen.

Die Veranstalter haben dem Reichssportkommissar unter Verwendung der Wordräde einen Bericht über die Wettkämpfe bis zum 31. Juli 1933 einzureichen.

Die Veranstalter werden auf den Nutzen einer Dampfbremse und Unfallversicherung hingewiesen.

Die Veranstalter haben dem Reichssportkommissar unter Verwendung der Wordräde einen Bericht über die Wettkämpfe bis zum 31. Juli 1933 einzureichen.

Die Veranstalter werden auf den Nutzen einer Dampfbremse und Unfallversicherung hingewiesen.

Die Veranstalter haben dem Reichssportkommissar unter Verwendung der Wordräde einen Bericht über die Wettkämpfe bis zum 31. Juli 1933 einzureichen.

Die Veranstalter werden auf den Nutzen einer Dampfbremse und Unfallversicherung hingewiesen.

Die Veranstalter haben dem Reichssportkommissar unter Verwendung der Wordräde einen Bericht über die Wettkämpfe bis zum 31. Juli 1933 einzureichen.

Die Veranstalter werden auf den Nutzen einer Dampfbremse und Unfallversicherung hingewiesen.

Die Veranstalter haben dem Reichssportkommissar unter Verwendung der Wordräde einen Bericht über die Wettkämpfe bis zum 31. Juli 1933 einzureichen.

Die Veranstalter werden auf den Nutzen einer Dampfbremse und Unfallversicherung hingewiesen.

Die Veranstalter haben dem Reichssportkommissar unter Verwendung der Wordräde einen Bericht über die Wettkämpfe bis zum 31. Juli 1933 einzureichen.

Die Veranstalter werden auf den Nutzen einer Dampfbremse und Unfallversicherung hingewiesen.

Die Veranstalter haben dem Reichssportkommissar unter Verwendung der Wordräde einen Bericht über die Wettkämpfe bis zum 31. Juli 1933 einzureichen.

Die Veranstalter werden auf den Nutzen einer Dampfbremse und Unfallversicherung hingewiesen.

Die Veranstalter haben dem Reichssportkommissar unter Verwendung der Wordräde einen Bericht über die Wettkämpfe bis zum 31. Juli 1933 einzureichen.

Die Veranstalter werden auf den Nutzen einer Dampfbremse und Unfallversicherung hingewiesen.

Die Veranstalter haben dem Reichssportkommissar unter Verwendung der Wordräde einen Bericht über die Wettkämpfe bis zum 31. Juli 1933 einzureichen.

Die Veranstalter werden auf den Nutzen einer Dampfbremse und Unfallversicherung hingewiesen.

Die Veranstalter haben dem Reichssportkommissar unter Verwendung der Wordräde einen Bericht über die Wettkämpfe bis zum 31. Juli 1933 einzureichen.

Die Veranstalter werden auf den Nutzen einer Dampfbremse und Unfallversicherung hingewiesen.

Die Veranstalter haben dem Reichssportkommissar unter Verwendung der Wordräde einen Bericht über die Wettkämpfe bis zum 31. Juli 1933 einzureichen.

Die Veranstalter werden auf den Nutzen einer Dampfbremse und Unfallversicherung hingewiesen.

Die Veranstalter haben dem Reichssportkommissar unter Verwendung der Wordräde einen Bericht über die Wettkämpfe bis zum 31. Juli 1933 einzureichen.

Die Veranstalter werden auf den Nutzen einer Dampfbremse und Unfallversicherung hingewiesen.

Die Veranstalter haben dem Reichssportkommissar unter Verwendung der Wordräde einen Bericht über die Wettkämpfe bis zum 31. Juli 1933 einzureichen.

Die Veranstalter werden auf den Nutzen einer Dampfbremse und Unfallversicherung hingewiesen.

Achtung! Sämtliche Sportvereine und Verbände werden aufgefordert, diese Richtlinien zu beachten!

Halle, 12. Juni Dr. Giers.

Vom halleschen Sport

Davis-Rokal Japan-Deutschland

Es ist im letzten Treffen des Davis-Rokal-spiels Deutschland-Japan in Berlin gelang es v. Gramann, den Ehrenpunkt für Deutschland zu erzielen, indem er zum 8:8, 8:2, 7:5, 8:7, 6:3 schlug.

Allgemeines Kennisturnier des VfL

Wie schon oft, so hat auch in diesem Jahre der Wetterpost den halleschen Tennis- und Hockey-Club einen guten Erfolg durch die Rechnung gemacht.

Handball

Im Lager der Handballspieler gab es die erwarteten Ergebnisse in 3 Endkämpfe: Die Gammelfrei von 96 hatte wenige Rufe, 98 133 niederknallen. Etwas mehr

Ein vernetztes Ballspielprogramm

Das am und für sich schon mehrere Jahre alt, zum Teil der Witterung zum Opfer. Es konnte das einzige Spiel des Sonntags in Halle, 98-Borsika, nicht durchgeführt werden.

Geomania-Gelsenfeld-Oberrhein-Meister

Am Sonntagabend fanden sich in Leipzig Geomania-Gelsenfeld Halle und Wilts, Leipzig im Endkampf um die „Oberrhein-Meister“-Schale im Mannschafsturnier gegenüber.

Handball

Die Kämpfe in Leipzig nahmen kurz folgende Verlauf: Schlichting (Halle) wird von Brauke (Leipzig) einwandfrei nach Punkten geschlagen.

Handball

Die Kämpfe in Leipzig nahmen kurz folgende Verlauf: Schlichting (Halle) wird von Brauke (Leipzig) einwandfrei nach Punkten geschlagen.

Handball

Die Kämpfe in Leipzig nahmen kurz folgende Verlauf: Schlichting (Halle) wird von Brauke (Leipzig) einwandfrei nach Punkten geschlagen.

Handball

Die Kämpfe in Leipzig nahmen kurz folgende Verlauf: Schlichting (Halle) wird von Brauke (Leipzig) einwandfrei nach Punkten geschlagen.

Handball

Die Kämpfe in Leipzig nahmen kurz folgende Verlauf: Schlichting (Halle) wird von Brauke (Leipzig) einwandfrei nach Punkten geschlagen.

müßte schon der RSB, Kämpfen, um Weltweit am dem Rennen zu werteln. Die roten „Leucht“ genommen 14:10. — Das Spiel Borussia-Berlin ist ausfallen.

Das allein zugelassene, von Sturmkommissar Führer Prof. Gieseler entworfene Befehlszeichen soll möglichst von jedem Teilnehmer am Fest der Jugend getragen werden.

Das allein zugelassene, von Sturmkommissar Führer Prof. Gieseler entworfene Befehlszeichen soll möglichst von jedem Teilnehmer am Fest der Jugend getragen werden.

Das allein zugelassene, von Sturmkommissar Führer Prof. Gieseler entworfene Befehlszeichen soll möglichst von jedem Teilnehmer am Fest der Jugend getragen werden.

Das allein zugelassene, von Sturmkommissar Führer Prof. Gieseler entworfene Befehlszeichen soll möglichst von jedem Teilnehmer am Fest der Jugend getragen werden.

Das allein zugelassene, von Sturmkommissar Führer Prof. Gieseler entworfene Befehlszeichen soll möglichst von jedem Teilnehmer am Fest der Jugend getragen werden.

Das allein zugelassene, von Sturmkommissar Führer Prof. Gieseler entworfene Befehlszeichen soll möglichst von jedem Teilnehmer am Fest der Jugend getragen werden.

Das allein zugelassene, von Sturmkommissar Führer Prof. Gieseler entworfene Befehlszeichen soll möglichst von jedem Teilnehmer am Fest der Jugend getragen werden.

Das allein zugelassene, von Sturmkommissar Führer Prof. Gieseler entworfene Befehlszeichen soll möglichst von jedem Teilnehmer am Fest der Jugend getragen werden.

Das allein zugelassene, von Sturmkommissar Führer Prof. Gieseler entworfene Befehlszeichen soll möglichst von jedem Teilnehmer am Fest der Jugend getragen werden.

Das allein zugelassene, von Sturmkommissar Führer Prof. Gieseler entworfene Befehlszeichen soll möglichst von jedem Teilnehmer am Fest der Jugend getragen werden.

Das allein zugelassene, von Sturmkommissar Führer Prof. Gieseler entworfene Befehlszeichen soll möglichst von jedem Teilnehmer am Fest der Jugend getragen werden.

Das allein zugelassene, von Sturmkommissar Führer Prof. Gieseler entworfene Befehlszeichen soll möglichst von jedem Teilnehmer am Fest der Jugend getragen werden.

drücken der Brücke. Im Weltweit am dem Rennen zu werteln. Die roten „Leucht“ genommen 14:10. — Das Spiel Borussia-Berlin ist ausfallen.

Das allein zugelassene, von Sturmkommissar Führer Prof. Gieseler entworfene Befehlszeichen soll möglichst von jedem Teilnehmer am Fest der Jugend getragen werden.

Das allein zugelassene, von Sturmkommissar Führer Prof. Gieseler entworfene Befehlszeichen soll möglichst von jedem Teilnehmer am Fest der Jugend getragen werden.

Das allein zugelassene, von Sturmkommissar Führer Prof. Gieseler entworfene Befehlszeichen soll möglichst von jedem Teilnehmer am Fest der Jugend getragen werden.

Das allein zugelassene, von Sturmkommissar Führer Prof. Gieseler entworfene Befehlszeichen soll möglichst von jedem Teilnehmer am Fest der Jugend getragen werden.

Das allein zugelassene, von Sturmkommissar Führer Prof. Gieseler entworfene Befehlszeichen soll möglichst von jedem Teilnehmer am Fest der Jugend getragen werden.

Das allein zugelassene, von Sturmkommissar Führer Prof. Gieseler entworfene Befehlszeichen soll möglichst von jedem Teilnehmer am Fest der Jugend getragen werden.

Das allein zugelassene, von Sturmkommissar Führer Prof. Gieseler entworfene Befehlszeichen soll möglichst von jedem Teilnehmer am Fest der Jugend getragen werden.

Das allein zugelassene, von Sturmkommissar Führer Prof. Gieseler entworfene Befehlszeichen soll möglichst von jedem Teilnehmer am Fest der Jugend getragen werden.

Das allein zugelassene, von Sturmkommissar Führer Prof. Gieseler entworfene Befehlszeichen soll möglichst von jedem Teilnehmer am Fest der Jugend getragen werden.

Das allein zugelassene, von Sturmkommissar Führer Prof. Gieseler entworfene Befehlszeichen soll möglichst von jedem Teilnehmer am Fest der Jugend getragen werden.

Das allein zugelassene, von Sturmkommissar Führer Prof. Gieseler entworfene Befehlszeichen soll möglichst von jedem Teilnehmer am Fest der Jugend getragen werden.

Das allein zugelassene, von Sturmkommissar Führer Prof. Gieseler entworfene Befehlszeichen soll möglichst von jedem Teilnehmer am Fest der Jugend getragen werden.



Pawlack-Forest stirzt auf feuchter Bahn tödlich

Schläfrigkeit der Rennleitung? - Halbdunkel gefährdet das Leben der Fahrer - Der Sport ist nicht der Zuschauer wegen da!

Am Sonnabend wurde in den Abendstunden der kleine und große Mitteldeutsche Stechpreis auf der Galeschen Alleeabfahrt ausgetragen. Trotz tiefen, feuchten Wetters hatten sich über 4000 Zuschauer eingefunden, die, um es vorwegzunehmen, Zeuge des tragischen Todessturzes des Stechers Pawlack waren.

Die Bahn war in ihrem idealen Zustand, das ist wohl nicht zu leugnen. Nach kurz vor Beginn der Veranstaltung wurden die Pisten durch heftigen Windstich getrocknet. Man dürfte nicht zu recht, sollte man starten lassen, oder sollte man das Rennen nochmals beschließen. Die Fahrer waren gefilterter Meinung, und auch die Schrittmacher betrachteten immer und immer wieder kritisch die Bahn. Es herrschte allgemeine Nervosität im Lager der Rennfahrer, die noch dadurch erhöht wurde, daß unbefohlene Zuschauer auf Beginn der Rennen drängten. Leider ließ sich die Rennleitung durch die allgemeine Stimmung beeinflussen, obwohl es an Warnungseinstimmungen nicht gefehlt hätte. Nach einigen Proberunden der Schrittmacher, wurden die Schritte angebläut.

Unter all diesen Umständen die Veranstaltung durchzuführen, hielten wir schon, bevor das Unglück sich ereignete, für sehr bedenklich. Wir haben es also nicht nötig, erst nach dem das Unglück geschehen ist, anzufangen. Nein — wir haben vorher unsere warnende Stimme erhoben, die leider ungehört verhallte. „Das ist in ein Spiel mit Leben und Tod, wenn es in seiner mehr mit ansehen.“ Dies waren die Worte unseres Reporters R. fünf Minuten vor dem tragischen Ende, zu einem führenden Herrn der Abendredaktion. Sie wurden aber nicht beachtet, und das Schicksal nahm seinen Lauf.

Der erste Vorlauf über 15 Kilometer, auf der kleine Mitteldeutsche Stechpreis (auf 19 Kilometer verlängert), waren ausgetragen. Es war bereits 1/2 Uhr geworden. Die etwas abgedunkelte Bahn lag im Schatten des Abends. Leichter Nebenebel benehnte das Glatteis. Es herrschte eine gewisse Wärme, aber der Starkeiswind erlöschte keine. Derweil erging nun rüber auf Zuschauer und Fahrer. „Die Verantwortung für dieses Rennen möchte ich nicht übernehmen.“ Diese Worte hörte man nicht als einem Anwalt, nicht mit einem offenen Ansprechen, daß nach unserer Meinung nur finanzielle Gründe dazu führten, die Rennen überhaupt durchzuführen. Einen Fortschritt über konnten sie nicht leisten, da selbst verständlich alle Fahrer auf Schonung hielten und da so schließlich auch nur ein Bruchteil der Strecken, wegen einbrechender Dunkelheit, gefahren werden konnten.

Unverständlich ist aber auch noch, daß die Polizei die Bahn nicht herrscht. Es ist ein schlechter Entscheidungsgewinn, wenn ein Leichter erklärt wurde. Wir haben schon unter viel ungünstigeren Bedingungen fahren lassen, und es ist alles gut gegangen. Mein meine Herren, so geht das wirklich nicht. Eine Bahn unter diesen Verhältnissen hätte wir nicht für startfähig, auch wenn es einige Male gut gegangen ist. Wir fordern daher für die Zukunft, daß nicht die Rennleitung in die Verantwortung gestellt wird, selbst zu entscheiden, sondern daß einem politischen Sachverständigen dieses Amt übertragen wird. Wenn auch nur die geringsten Zweifel an der adäquat-gemäßen Durchführbarkeit bestehen — und die bestehen bestimmt — muß das Rennen abgeblendet werden. Ohne Rücksicht auf unbefohlene Zuschauer, und finanzielle Überlegungen. Das Leben der Fahrer muß höher stehen, als alle Überlegungen der Rennabteilung.

Wir möchten hierbei noch bemerken, daß der Rennrichtiger erst gar nicht starten wollte, schließlich aber doch noch mitmachte. Sicher nicht, weil er sich insoweit von der Ungleichzeitigkeit überzeugt hatte, sondern weil ihn hierzu unbedingt, als Berufsfahrer, der Gedanke eines wirtschaftlicher Erhaltung seiner Interessen vorantrieb.

Wie das Unglück geschah

Es waren ungefähr 10 Kilometer von dem Großen Mitteldeutschen Stechpreis gefahren. Pawlack, der bereits verächtlich recht unsicher fuhr, und einmal über Kopf hat bis an die Barriere hochgetragen wurde, feuerte seinen Schrittmacher zu einem Angriff an. In der Kurve nach dem Ziel führte er, bei einem Überbremsungsversuch, ein lautenstärker, gelender Schrei der entsetzten Menge. Er rutschte auf der Bahn herum. Da kam schon Brandmel mit seinem Schillinghorn an. In dem Augenblick, als er den Fahrer sah, wurde er durch den Schrei des Schrittmachers über den Gefährten fallen. Wie alles kam, konnte der Schrittmacher selbst nicht sagen. Er ist über den Kopf gefahren, ist, über alles die Welt, aber ob er ihn nur getroffen hat, diese Frage blieb unbeantwortet.

Am Morgen trugen den Verunglückten sofort ins Krankenhaus, nachdem das Rennen angehalten worden war. Ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben, ist er an den Folgen im Elisabethkrankenhaus nach 1 1/2 Uhr gestorben. „Schwerer Schädelbruch und Rippenbrüche, soweit bisher festgestellt werden konnte“, lautet die Antwort auf unseren Anruf, aus dem Krankenhaus. Der Schrittmacher

Brandmel hat einen Armbruch davongetragen. Sein Schillinghorn ist mit leichten Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert worden.

Der tragische Tod des Rennfahrers Pawlack, der eine hoffnungsvolle Zukunft vor sich hatte, wird in allen Kreisen auf das lebhafteste bedauert. War er vermeidbar? Oder war es Schicksal, wie die Rennfahrer meinen? Wir hatten hinterher Gelegenheit, mit dem Schrittmacher des Verunglückten Schulz (Schulz, mit Brandmel (Berlin) und den ausfallenden anderen Schrittmacher zu sprechen. Die drei Herren hielten die Bahn für fehlerlos. Sie hielten das Unglück dem schlechten und unklaren Steuern des Pawlack zu. Die Ansicht, daß dies der alleinige Grund des Unfalls war, können wir nicht teilen, wie wir können wir, um auch die Meinung der Gegenseite zu veröffentlichen.

Solange es Stechsport gibt, werden Unglücksfälle nicht zu vermeiden sein, die aber auf ein Minimum zu beschränken, muß oberste Pflicht der Rennleitung sein, auch wenn es finanzielle Opfer erfordert. Das Unglück am Sonnabend war vermeidbar, wenn vielleicht

„Fortuna“ stand zu seinem Namen

Schalle im Endspiel um die Fußball-Meisterschaft 3:0 geschlagen

Ein hand am Sonntag im Seiden des Endspiels um die Fußball-Meisterschaft, das eine Angelegenheit zweier westdeutscher Mannschaften war, Schalles 04 und der Düsseldorf Fortuna, die damit eine Veranlassung des Spiels um die westdeutsche Verbandsmeisterschaft hatten. Schon früh setzte der Anmarsch zum Stadion ein, dessen 33 000 Eintrittskarten in schon seit langen vergriffen waren. Leider reichte es den ganzen Vormittag hindurch, aber gegen 3 Uhr hörte man der Regen an, es begann aufzuklären. Ein Spiel zweier Jugendmannschaften und eine A-Kapelle sorgten für Unterhaltung. In der Nähe der prominenten Plätze war auch der Reichssportkommissar von Tilmannsen-Ochs zu finden.

Wenige Minuten vor 18 Uhr erschienen beide Mannschaften im Innenraum, angeführt von Spielleiter Birken und dem beiden Rintensrichtern. Sie formierten sich zum Stillstand, die Kapelle spielte das Deutschlandlied. Die Rintensrichter und die blaueweißen Köpfer der Mannschaften jubelnd begrüßenden Zuschauer hielten sich ungeduldig die Waage.

Schon nach 10 Minuten 1:0 für Fortuna

Schalle hatte Anstoß, und sofort sah man einen feindlichen Mantelstoß Hofbars, der ohne Erfolg blieb. Eine ganze Weile blieb das Spiel im Mittelfeld stecken. Es gab sehr viele Einwürfe. Der glatte Boden machte den Spielern, die häufig rutschten, sehr zu schaffen. Nach einigen schönen Angriffen Schalles war Fortuna sehr gefährlich. Ein glänzender Anstoß über die Mittelfeldlinie brachte Hofbars, der sofort erfasste die Situation, Soledad legte ihm den Ball auf freien Raum vor. 3:0! 10 Minuten! Fortuna!

Dann sah es wieder feillich vor dem Düsseldorf Tor aus, aber einer Strafstoß kopfte Burora knapp daneben. Schalle war leicht im Vorteil. Man kam Fortuna glänzend in Fahrt. Sie zeigte

ein potzigeres und zigeres Spiel

als die Mannen, die recht ungenau zusammenarbeiten. Einen überaus schönen Schuß Janowski konnte Wellage eben noch abfehlen. Garte dann Schalle wieder leichte Vorteile, so fanden doch die letzten zehn Minuten der ersten Halbzeit vollkommen im Zeichen der Düsseldorf. Eine neue Chance scheiterte daran, daß Hochgestra, dem der glatte Boden besonders aufsteht, nicht zum Schuß kam. Mit Glück für Schalle ging die kurze Drangperiode der Fortunen torlos vorüber.

Halbzeit 1:0 für Fortuna.

Nach Halbzeit.

Schalle kombinierte, Fortuna sah Tor. Auch die zweite Halbzeit eröffnete Fortuna in einflussvoller Weise. Schalle mußte bereitwilligen Almbüchli konnte Schalle erst nach einer Viertelstunde kam

auch eine Seite misslicher Umstände es in der tragischen Größe herbeigeführt und begründet hat. Es war vermeidbar, trotz aller Erfahrungen, nicht dem Nennen, die ist unsere Ansicht, nebenbei auch die nicht mizureichernde Meinung vieler Zuschauer, die in schweren Anschuldigungen gegen die Rennleitung ihrem Herzen Luft machten.

Ergebnisse: 2. Vorlauf 15 km. 1. Reichschulz, 12:57,5 Min.; 2. Pawlack, 2 Meter zurück; 3. Nedo, 140 Meter zurück; 4. Wolke, 687 Meter zurück; 5. Weibin, 870 Meter zurück; 6. Meier Mitteldeutscher Stechpreis (19 Kilometer): 1. Brand, 17:33 Min.; 2. Wolke, 18 Meter zurück; 3. Jürgens, 150 Meter zurück; 4. Schaller, 230 Meter zurück; Weibin aufgegeben. — Großer Mitteldeutscher Stechpreis wegen Todessturzes abgebrochen. Es folgten: Nedo, Brand, Reichschulz, Ochs und Lehmann. Lehmann hatte bereits aufgegeben. — Preis der Meisterschaft, Vorkabellen über 2000 Meter: 1. Abbe (Weißing) 2:31,5 Min.; 2. Krohlich, 2:32 Min.; 3. Kemm (Galle); 4. End (Galle). — Zu den Nennen selbst ist aus eingangs erwähnten Gründen, weiter nichts zu sagen.

„Fortuna“ stand zu seinem Namen

Den halben Stunde kam Fortuna zum zweiten Mal. Der Anmarsch schob sich verpönte Melage, und der beschleunigte. Mehr schon ein. Schalle verlor sich jetzt noch manche Empfinden durch unfaires Spiel. Fortuna hatte den beliebten Wigold auf Weichsagen, Weichsagen, Nummer deutlicher wurde die Lieberlegenheit der Düsseldorf. Wühnen Schalle zu seiner einseitigen Aktion mehr kam. In der 38. Minute fiel die endgültige Entscheidung, als 0:1 e! a! ein eine weite Vorlage über den hinauslaufenden Wellage hinweg zum 3:0 veranlaßte.

Schalle hatte zum Schluß noch einige recht schwere Minuten zu überleben, da die Düsseldorf über noch lebende kraftvollen Angriff vorzudringen. Eine letzte Chance für Schalle verlor fortuna, die wenig gefährliche Walle — und die Sieg wurde Fortuna Düsseldorf, erster westdeutscher „Deutscher“ Fußballmeister.

Im Namen der Reichsregierung bestätigte Reichssportkommissar von Tilmannsen-Ochs den neuen Deutschen Meister mit einem dreifachen Hurra, was alle Zuschauer bis zum Schluß anwesend waren. Der Sieger erhielt einen Verberkranz, der Besiegte einen Rosenkranz.

Kritik der Mannschaft

Fortuna Düsseldorf spielte in ganz ausgezeichnete Verfassung. Besonders hart waren die Hintermannschaft. Reich erhielt allerdings nicht nur wenige gefährliche Walle — und die Qualität, in der Wender eines feiner besten deutschen Sportler, nur noch die beiden Meisterlieger Gerhard Fiebler und Gerd Kasper, die 2000 Minuten gegen beide Kämpfer auf dem Platz. Die beiden Fiebler haben ihr Bestes und zum Schluß noch ein Fiebler doch, seinen jüngeren Gevater noch einmal zu schlagen. Er legte mit 1033 Punkten gegenüber den 1073 Punkten, die Kasper auf sein Konto brachte, den Vorzug.

Gerade die Hintermannschaft war bei Schalle recht schwach, obwohl Illage in der Tor als auch die Verteidigung, in der Jürgens

Burg entläßt im Endspiel um die Handballmeisterschaft

SV-Mannheim-Waldhof geschlagen 5:2

Trotz regnerischen Wetters hatten sich über 12 000 Zuschauer zur Austragung des Endspiels um die DSB-Handballmeisterschaft zwischen der Burg und SV Waldhof auf dem Waldburger Greifer Sportplatz eingefunden. Die Erwartungen der Einheimischen wurden aber schwer enttäuscht, da der mitteldeutsche Meister in seiner Weise den auf ihn gerichteten Hoffnungen gerecht wurde, gegenüber seiner sonstigen Spielweise nicht unbedingt erkennen war und von den Südbayerischen 7:5 (5:2) geschlagen wurden. Waldhof hatte eine Mannschaft zur Stelle, deren einzelne Teile eine gewisse Harmonie anzuzeigen ließen, deren Beispiel, Körperverletzung und Schußvermögen kaum zu überbieten waren; dazu kam eine ruhige Lieberlegenheit im Feldspiel gegenüber der nervösen, zerfahrenen Spielweise der Burger.

Der nasse Grasboden hatte zur Folge, daß die Spieler häufig rutschten. Welter Mann der Mannheimer war der Mittelfeldspieler Spengler, auf dessen Dienste alle sich aufzuwerfen Dorengänge kamen. Schon in der dritten Minute brachte er Waldhof in 1:0-Rückstand. Nachdem Klingler einige Bombenschüsse neben dem feldmäßigen Spiel geschickt, gelang ihm in der ersten Minute der Ausmarsch. Schon zwei Minuten später konnte Klingler durch einen 18-Meter-Schuß Burg in 2:1-Führung bringen. Kurz darauf, aber Waldhof, wurde durch einen Schuß Spenglers wieder gleich, 2:2. War bis dahin die Bewegung ziemlich

noch der Witterung war. In der Auserreise konnte nur der Mitteldeutsche Stechpreis ausfallen, während die beiden Kämpfer blieben. Der Sturm litt an überreicher Kombination und spielte ungel, nach hinten. Sehr schön war die ganze Szenerie, gab sich alle Mühe, um den Zusammenhang herzustellen, das Spiel hatte keine Lieberheit und viel vollkommen an, Welter Mann im Sturm vor dem Hofbar, Hofbar ebenfalls, Hofbar zeigte sich gegen feiner erhaben vertrieben.

Schiedsrichter Birken leitete, von einigen fleißigen Entscheidungen abgesehen, im ganzen gut.

Mitteldeutscher Stechpreis

Die Jubiläumsspiele des Deutschen Stechverbandes brachten am Sonntag das zweite Fußballspiel zwischen den Vätern und den mitteldeutschen Gästen. Etwa 5000 Zuschauer waren in Elding-Jungen eines großen Spiels der Mitteldeutschen Verbandsmeisterschaft, eines Spiels, das nicht allmählich davonkam, je hatten sie es in erster Linie der guten Leistung des Torhüters.

35. Dessauer Ader-Regatta

Das Mitteldeutsche Regatta-Verein zu Dessau wurde am Sonntag die 35. Dessauer Aderregatta auf der Elbe zur Veranstaltung gebracht. Im Hauptrennen des Tages, dem Großen Ader um den Carl-Graub-Preis, setzte sich die MS, Wilking Leipzig vor dem besten MS, erfolgreich. Die Ergebnisse waren:

- 1. Jungmanns-Ader: 1. Dessauer MS 6:51; 2. MS. Dessau 6:53. Jungmanns-Gier: 1. MS. Brandenburg 8:06; 2. Magdeburger MS 8:17; 3. Halle 8:31.
- 1. Ader-Regatta: 1. MS. Leipzig 7:27; 2. Magdeburger MS 7:35; 3. Dessauer MS 7:38.
- 1. Ader-Regatta: 1. MS. Magdeburger 7:40; 2. Weisenberger MS 7:40; 3. Dessauer MS 7:41; 4. Dessauer MS 7:41; 5. Dessauer MS 7:41.
- 1. Ader-Regatta: 1. MS. Magdeburger 7:41; 2. Dessauer MS 7:41; 3. Dessauer MS 7:41; 4. Dessauer MS 7:41; 5. Dessauer MS 7:41.

Fiebler gewinnt die Deutsche Kunstflugmeisterschaft

Auf dem Berliner Flugplatz Tempelhof fanden am Sonntag die Schlußkämpfe der deutschen Kunstflugmeisterschaft statt. Nach den Vorläufen von Prof. Dr. Friedrich-Gebhardt-Meier, 1. MS. Brandenburg 7:41; 2. Magdeburger MS 7:41; 3. Dessauer MS 7:41; 4. Dessauer MS 7:41; 5. Dessauer MS 7:41.

Burg entläßt im Endspiel um die Handballmeisterschaft

SV-Mannheim-Waldhof geschlagen 5:2

Trotz regnerischen Wetters hatten sich über 12 000 Zuschauer zur Austragung des Endspiels um die DSB-Handballmeisterschaft zwischen der Burg und SV Waldhof auf dem Waldburger Greifer Sportplatz eingefunden. Die Erwartungen der Einheimischen wurden aber schwer enttäuscht, da der mitteldeutsche Meister in seiner Weise den auf ihn gerichteten Hoffnungen gerecht wurde, gegenüber seiner sonstigen Spielweise nicht unbedingt erkennen war und von den Südbayerischen 7:5 (5:2) geschlagen wurden. Waldhof hatte eine Mannschaft zur Stelle, deren einzelne Teile eine gewisse Harmonie anzuzeigen ließen, deren Beispiel, Körperverletzung und Schußvermögen kaum zu überbieten waren; dazu kam eine ruhige Lieberlegenheit im Feldspiel gegenüber der nervösen, zerfahrenen Spielweise der Burger.

Der nasse Grasboden hatte zur Folge, daß die Spieler häufig rutschten. Welter Mann der Mannheimer war der Mittelfeldspieler Spengler, auf dessen Dienste alle sich aufzuwerfen Dorengänge kamen. Schon in der dritten Minute brachte er Waldhof in 1:0-Rückstand. Nachdem Klingler einige Bombenschüsse neben dem feldmäßigen Spiel geschickt, gelang ihm in der ersten Minute der Ausmarsch. Schon zwei Minuten später konnte Klingler durch einen 18-Meter-Schuß Burg in 2:1-Führung bringen. Kurz darauf, aber Waldhof, wurde durch einen Schuß Spenglers wieder gleich, 2:2. War bis dahin die Bewegung ziemlich

Mitteldeutsche Nationalzeitung

Einzelpreis 15 Pf.

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

4. Jahrgang Die Mitteldeutsche Nationalzeitung erscheint täglich (außer Sonntagen) mit 12 Blättern wochentags. Ergänzungssätze bei Störungen infolge 600. Gewalt, Streik oder Verbot können nicht beachtet werden. Montag, 12. Juni 1933 Verlag, Schriftleitung, Abonnements- und Anzeigenpreise usw. Nachrichten, Personal-Liste unter dem Druckstein. — Unangeforderte Manuskripte ohne Rückporto werden nicht zurückgeschickt. Nummer 134

Deutschlands Antwort auf Boykotthetze:

Sperrung der Buttereinfuhr aus Lettland

Heute Beginn der Weltwirtschaftskonferenz in London

Jeder, wohin er gehört:

Der „Vorwärts“ nach Prag
Wie das „Prager Tageblatt“ mitteilt, wird der „Vorwärts“ in Prag demnächst als Wochenblatt erscheinen. Die Chefredaktion übernimmt der Abgeordnete und ehemalige Gauwirtschaftsleiter des Berliner „Vorwärts“, der Jude Friedrich Stampfer.

Jüdisches Böglingheim geschlossen ins Konzentrationslager.

Berlin, 12. Juni. (Eigene Meldung). Bei einer überausheissen Durchführung des jüdischen Böglingheimes in Wolsitz, St. Stortow, durch Landjäger und SA, wurden Armeepistolen, Revolver, Taschenmesser, Seitengewehr und Munition zutage gefördert. Inher den Waffen wurde noch belastendes Schriftmaterial gefunden, aus dem noch jetzt die Verbindung des Heimes mit der KPD. hervorgeht. Vor einiger Zeit waren dort ähnliche Gegenstände gefunden worden. Auf Veranlassung des Landrats wurden die Böglinge auf Lastwagen in das Konzentrationslager in Danienburg eingeliefert.

Prüferer Sowjet
Magneburg, demokratische Bewegung, Ernst K... liche Schutz... Grund für diese... Meiners als... Deutschland an...

Der Führer
Berlin, 1... Opfer 1933... Unterstützung... dient, und für... erker und nach... und der Reichst... je 2000 Mark... Deutsche Lehrer... 2000 Mark ge... mitgeteilt wer... Zeichnungen... ein.

Prüf em...
Berlin, 12... Reichsinnenminister... evangelischen Reichsbischof D. von Döbel... schwingt. Es ist damit zu rechnen, daß... weitere Empfänge in nächster Zeit beim... Reichspräsidenten und Reichszangler statt... finden.

Es greift un...
Ein neuer Austritt
Der in dem Wahlkreis Westfalen-Süd (Aussberg) gewählte Reichsanwalt Edmund Ferschbach, Dortmund, hat seinen Austritt aus der Deutschnationalen Volkspartei erklärt. Er ist auf seinen Antrag hin vom Führer der preussischen Landesfraktion der DNVP, Dr. Kube, als Kandidat in die nationalsozialistische Fraktion aufgenommen. Dr. Ferschbach war über ein Jahrzehnt Mitglied des deutschnationalen Reichstages.

Handelskrieg mit Lettland

Sperrung der Buttereinfuhr aus Lettland zur Abwehr von Boykott

Berlin, 12. Juni. Amlich wird mitgeteilt: Nach Mitteilung aus Riga haben das Zentralkomitee der lettlandischen sozialdemokratischen Partei sowie ein Komitee jüdischer Organisationen den formellen Beschluß gefaßt, den allgemeinen Boykott über deutsche Erzeugnisse zu verhängen. Die Beschlässe dieser beiden Komitees sind in der entsprechenden lettischen Presse veröffentlicht worden; die lettische Regierung hat diese Aufforderung zum Boykott entgegen einer früher von ihr gegebenen Zusage zugelassen.

Da die Reichregierung nicht gewillt ist, beratige Boykottfahrungen hinzunehmen, ist angeordnet worden, daß mit Wirkung vom Montag, den 12. Juni an zunächst die Buttereinfuhr aus Lettland gesperrt wird. Es wird von der weiteren Entwicklung der Dinge abhängen, ob und welche ergänzenden Maßnahmen gegenüber dem let-

tischen Handel nach Deutschland angezeigt erscheinen, um den in Lettland hervorgerufenen Boykottbestrebungen wirksam entgegenzutreten.

Bernichtender Eindruck in Lettland

Die Nachricht von der Sperrung der lettischen Buttereinfuhr nach Deutschland hat in Lettland wie eine Bombe eingeschlagen und wird von allen Blättern in großer Aufmachung gebracht. Das Organ des Bauernbundes „Briwa Sene“ überschreibt die Nachricht mit den Worten „Die Folgen der unverantwortlichen Handlungsweise der Sozialdemokraten“. Das lettische Außenministerium beschäftigt sich zur Zeit mit der Prüfung der Maßnahmen, die im Zusammenhang mit dem deutschen Verbot getroffen werden.

nicht vor Anfang nächsten Jahres vom Kongreß ratifiziert werden. Obwohl im Weissen Haus erklärt wird, daß durch die obige Entscheidung die Vollmacht der amerikanischen Kreise in Lüttchen, daß der Beschluß des Weissen Hauses eine unangenehme Nebenwirkung für die amerikanische Abordnung sei, die bisher Abmachungen unterzeichnen zu können glaubt, ohne der Zustimmung des Kongresses zu bedürfen.

Amerika erwartet Schuldentzahlungen

Washington, 12. Juni. Präsident Roosevelt hat nunmehr durch die amerikanischen Missionen im Ausland die Schuldenrelationen in aller Form in Kenntnis gesetzt, daß die amerikanische Regierung die am kommenden Donnerstag fälligen Schuldentzahlungen in Höhe von insgesamt 144 Mill. Dollar erwartet.

Frankreich warnt

Der französische Finanzminister George Bonnet erklärte einem Vertreter eines Blattes, Frankreich ginge mit der festen Absicht nach London, an dem Juliandkommen fest umzusetzende Abkommen mitzuarbeiten. Er warnte die Öffentlichkeit aber vor übertriebenen Hoffnungen. Die Währungsfrage sei der Feiler der ganzen Konferenz. Er halte es für falsch, die Schuldenfrage aufzuwerfen, da durch eine Lösung der Währungsfrage noch mehr verzögert werde. Es sei aber unmöglich, die gegenwärtigen Zahlungen von Staat zu Staat weiter aufrechtzuerhalten. Die Lausanner Konferenz habe sie feierlich verurteilt und Frankreich bleibe diesem Entschluß treu.

Stabilisierung der Währung

Der amerikanische Staatssekretär Hull hatte bereits am Freitag eine längere Unterredung mit dem Gouverneur der Bank von England, Montague Norman, an der auch französische Vertreter teilnahmen. Dabei soll die Frage der Währungsstabilisierung besprochen worden sein. Der „Daily Express“ glaubt zu wissen, daß die französische Regierung das Fallen des Dollars mit großer Beforgnis betrachtet. Montague Norman hatte früher eine Unterredung mit dem Ministerpräsidenten MacDonald.

Amerikas Botschafter für Berlin

Zum Botschafter der Vereinigten Staaten in Berlin wurde der Professor für amerikanische Geschichte an der Universität Chicago, William E. Dodd, ernannt.

Prof. Dodd, der seit 1908 an der Universität Chicago als Professor tätig ist, ist ein persönlicher Freund des Präsidenten Roosevelt. Er hat im Jahre 1900 auch an der Universität Leipzig gelesen und ist Verfasser verschiedener Bücher. Als Mitarbeiter des Werkes des deutschen Historikers Lamprecht „Was ist Geschichte?“ hat er sich ebenfalls einem Namen gemacht.

Auf Verfügung des Propagandaministeriums dürfen nach der Gleichschaltung des Reichsverbandes der deutschen Presse künftig bei den Verhandlungen keine Kommissare mehr tätig sein.

Weltwirtschaftskonferenz Abgeordnete aus 65 Staaten

Bankpräsident Dr. Schacht traf am Sonnabend in London ein

Berlin, 12. Juni. Am 12. Juni, nachmittags 3 Uhr, wird seine Majestät Georg von Großbritannien und Preußen von Indien, eine der größten die unter an beratigen Verantwortung nicht amere Zeit aufsummen Neuen Geologischen Museum in Berlin eine königliche Vorkonferenz ein. 1500 Abgeordnete aus 65 Staaten nehmen an der Verhandlung teil; Journalisten und Teilnehmer in der fünf Kontinente brachten, drachmannelung wird sich das das Hotelgarnitur der britischen einer ungekehrten Wohlnehmen können.

Seine Standaalarfären bekannte Bürgermeister von Newport, Jimmy in Begleitung seiner jungen alle in London eingetroffen, um am Sonntag an der Weltwirtschaftskonferenz teilzunehmen. Er soll etwa 200 amerikanische Zeitungen vertreten.

Schacht, Dollfuß, Litwinow

Reichsbankpräsident Dr. Schacht ist am Sonnabend mit dem Flugzeug D 788 auf dem Flughafen in Croydon eingetroffen. Gleichzeitig mit ihm traf der österreichische Bundeskanzler Dollfuß in Begleitung Fürtens Schwarzenbergs ein. Die Ankunft Dr. Schachts wurde äußerst geheimnisvoll behandelt. Die Polizei hatte Detektive zu seinem Schutz bereitgestellt. Außerdem traf der Union von Justizminister Smith, der die Union von Südafrika auf der Weltwirtschaftskonferenz vertritt, im Flugzeug in Croydon ein. Still und unbemerkt ist auch der russische Vertreter Litwinow in London angekommen und hat in der russischen Botschaft Wohnung genommen. Unter den 15 Sachverständigen, die die deut-

sche Delegation begleiten, befinden sich die Ministerialdirektoren Hoffe und Ritter. Wie verlautet, wird auch der Staatssekretär des Reichswirtschaftsministeriums, Bang, an der Weltwirtschaftskonferenz in London teilnehmen.

An den im Anschluß an die Berliner Transfer-Unterhaltungen am 13. Juni unter dem Vorsitz von Albert G. Wiggan in London beginnenden Weltwirtschaftskonferenz teilnehmen werden von deutscher Seite außer den Vertretern der Reichsbank seitens des deutschen Ausschusses die Herren Schleper, Dr. Feidels und Dr. Simon teilnehmen.

Das Programm

Der parlamentarische Mitarbeiter der „Times“ rechnet ziemlich bestimmt damit, daß die Weltwirtschaftskonferenz etwa Ende Juli abgeschlossen werden könne. Die Reihenfolge der Konferenzarbeiten ist noch nicht endgültig bekannt. Der „Daily Telegraph“ gibt folgende Reihenfolge an:
1. Währungs- und Kreditfragen,
2. Erhöhung der Warenpreise,
3. Wiederaufnahme der Kapitalbewegung,
4. Befestigung der internationalen Handelsbeschränkungen,
5. Organisation der Erzeugung und des Handels.

Die englischen Vorschläge werden von Schatzkanzler Chamberlain als Führer der englischen Abordnung vorgebracht werden.

Unangenehme Nebenwirkung

Wie im Weissen Hause verlautet, bedürfen sämtliche Handelsvereinbarungen, die die amerikanische Abordnung in London mit anderen Nationen abschließt, der Zustimmung des Kongresses. Das bedeutet, daß insbesondere auch der Londoner Konferenz getroffene Zollabmachungen

